

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Zobanitzgasse 33.

Verantwortl. Haupt-Redacteur
Dr. Härtner in Reudnig.
Für d. polit. Theil verantwortlich
Dr. Arnold Rodel in Leipzig.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anträge an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Fällen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Königlicher Rathmannstr. 18, p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 289.

Sonntag den 15. October

1876.

Zur gefälligen Beachtung.

Zur Vermeidung von vielfach schon vorgekommenen Verdrüsslichkeiten sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß Rückantworten auf die in unserer Expedition niedergelegten Adressen durch uns niemals befördert werden können.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 18. October Abends 1/2 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:
- I. Wahl eines Vicebürgermeisters auf 6 Jahre.
 - II. Gutachten des Finanzausschusses über a. Abänderung des Lagerhospitars, b. die Lagerhofrechnung pro 1875.
 - III. Gutachten des Delonomieausschusses über a. die Pflasterung der Arndtstraße von dem Areale der Immobiliengesellschaft bis zu dem neuen Schulbauplatz, b. die Pflasterung der Südstraße von dem Areale der Immobiliengesellschaft bis an die Stadtflurgrenze.
 - IV. Gutachten des Bau- und Delonomieausschusses über a. das wegen Regulierung der Kochstraße mit verschiedenen Adjacenten getroffene Abkommen, b. Arealerwerbungen an der Blücherstraße.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Öffentliche Sitzung der Gewerbekammer Donnerstag, den 19. October 1876, Nachmittags 3 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule hier.

- Tagesordnung:
- 1) Registrandenvortrag.
 - 2) Ausschuss-Gutachten über Erneuerung des Deutsch-Oesterreichischen Handels- und Zollvertrags.
 - 3) Verordnung des Ministeriums des Innern, die Pariser Weltausstellung betreffend.
 - 4) Anträge Herrn Reichert's, die Leipziger Messen und Zehnerrechnung betreffend.
- Leipzig, den 12. October 1876. R. Krause, Adv. Ludwig, Secr. stellvert. Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Als Rath-Archivar ist von uns Herr Adolf Hermann Köhler angestellt und heute verpflichtet worden.
Leipzig, den 12. October 1876. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Cerutti.

Städtischer Verein.

** Nachdem das politische Leben in Leipzig während des Sommers so gut wie geruht, regt man sich jetzt wieder in denjenigen Kreisen, welche dasselbe schon seit einer Reihe von Jahren zu leiten oder doch mehr oder weniger zu beeinflussen pflegen, zum Beginne des Winterfeldzuges; heiss, wie die Saison sich diesmal in ganz abnormer Weise in der Natur anläßt, wird auch voraussichtlich die politische Saison werden, und es ist vielleicht in der wirklichen Bedeutung des Wortes ein politischer Winterfeldzug, dem wir — es ist und nun einmal das Wort entschließt — entgegengehen.

Um die gegenwärtige local-politische Situation zu begreifen, ist auf das Frühjahr des Jahres zurückzugehen, das seinem Ende entgegensteht. Wir gehen hierbei, wie wir gleich vorausschicken wollen, von dem Standpunkte aus, daß sich der Städtische Verein seit einer Reihe von Jahren zu einem maßgebenden Factor in unserem politischen Leben herausgebildet hat, so daß die local-politische Geschichte Leipzigs in ihrem wesentlichen Pfafen eng mit denjenigen Pfafen verknüpft ist, welche dieser Verein durchgemacht hat.

Im heurigen Frühjahr ist es nun gewesen, wo die „Krisis“ im Städtischen Verein die local-politischen Wogen in unserem Leipzig höher gehen ließ als gewöhnlich. Es hatte sich in dem Winter-Vorstande mehr und mehr eine politische Richtung geltend gemacht, welche der Majorität des Vereins nicht zusagte. Diese wollte sich weder gewaltsam noch allmählig mehr und mehr nach links drängen lassen, sondern im Wesentlichen dem Standpunkt treu bleiben, von welchem aus der Verein gegründet worden war, unter welchem er gediehen und unter dessen Fahnen er bei vielen Wahlen siegreich gewesen oder unter denen er doch wenigstens immer ehrenvoll gekämpft. Die Krisis fand ihre Lösung in dem Sturze des alten Vorstandes, ein neuer wurde gewählt, und damit legte sich vorläufig rasch der Sturm und der Kampf, denn der Sommer kam und machte seine Rechte geltend, welche ihm die Politik nicht streitig machen kann.

Es ist, wie wir wissen, im neuen Vorstande des Städtischen Vereins wohl erwogen worden, ob man sich nach der kaum bedingten Krisis ohne Weiteres wieder der Ruhe hingeben dürfe, ob es nicht vielmehr Pflicht und geboten sei, den Kampf fortzuführen und zu schüren und in den Sommer hineinzuverleiten zu lassen.

Man that es nicht, und es kann Dies sicherlich nur gebilligt werden. War doch damals noch kaum ein neunennwerther greisbarer Gegner vorhanden und rieth es doch auch vor allen Dingen

die politische Klugheit, die Kräfte im Sommer, der jedem öffentlichen Leben feind ist, nicht zu vergeuden!

Gegenwärtig darf freilich nicht übersehen werden, daß sich während des heißen Sommers eine wirkliche, vielleicht eben so heisse Begierde zu organisiren versucht hat. Man hat diesem Versuche volle freie Hand und volle Ruhe gelassen; man ist absichtlich nicht von vornherein kampfend und angreifend gegen die neue politische Organisation aufgetreten; man beobachtete, wartete ab und wollte sehen, was überhaupt aus dem Schöpfung für eine Pflanze sich entwickeln würde. Das, was man beobachtete, war ja glücklicher Weise nicht derart, um irgend eine Gefahr im Verzuge erscheinen zu lassen.

Zwei Momente oder Umstände in der neuen Parteiorganisation hätten vielleicht uns zu einem Herausgehen unsererseits produciren können. Das war zunächst an jenem Tage, als die neue Partei über, richtiger gesagt, die paar Herren, welche damals die neue Partei bildeten, urplötzlich Leipzig mit einem Flugblatte beglückte, in welchem sie erklärten, daß sie ihren Reichstagscandidaten gewählt hätten, und die mindestens etwas — lähne Erwartung ausdrückten, daß ihrem Candidaten gegenüber alle Gegererschaft schweigen und ganz Leipzig ihrer Fahne sich anschließen müsse!

Das, was hiermit die junge Partei dem gereiften politischen Leipzig bot, war stark, aber eben weil es zu stark war — und allzu straff gespannt zerbrach bekanntlich der Bogen von selbst — schwiwg man auch dazu und bedauerte nur, daß ein politisch durchaus verehrungswürdiger Mann von einer Hand voll Leuten zu einer so ungeschickt angelegten politischen Operation benutzt worden war und in offenkundiger Nichtkenntniß der Leipziger Verhältnisse sich hatte benutzen lassen.

Damals stand schon der Beschluß des Vorstandes des Städtischen Vereins fest, die nächste Reichstagswahl gemeinschaftlich mit der Gemeinnützigen Gesellschaft in die Hand zu nehmen. Was kamerte natürlich die Himmelsstürmer der jungen Partei Städtischer Verein, was Gemeinnützige Gesellschaft! Diese sollten ja eben durch das samose Flugblättchen überrumpelt werden.

Der zweite der oben angeführten Umstände, welcher hätte produciren wirken können, war der, daß man beobachtete, wie von der neuen Partei systematisch die Mitglieder des Städtischen Vereins „abgeleppert“ und für die neue Partei gewonnen wurden. Es ist nun natürlich jedem Mitgliede des Städtischen Vereins unbenommen, Mitglied einer andern Partei zu werden, und eben so wenig kann man es der jüngeren Partei verargen, wenn sie neue Mit-

glieder wirbt. Wir bemerken aber, daß Dies systematisch, d. h. offenbar aus Grund gewisser Unterlagen geschah, die zu solcher Werbung schlechterdings nicht hätten benutzt werden dürfen. Doch entzieht sich das Weitere hierüber vorläufig öffentlicher Besprechung, und sei nur bemerkt, daß in Folge dessen sich im Anfang des Sommers eine kleine „Nachtrift“ im Vorstand des Städtischen Vereins vollzog.

Dieser kurzen Rückblick auf den verfloffenen Sommer hielt wir für notwendig, um in die politische Winterzeit, welche mit Schluß der Messe bevorzieht, hinüber zu leiten. Was vorstehend dargelegt worden, ist, wie im Rückblicken vorzudeuten, bemerkt werden mag, lediglich persönliche Ueberzeugung des Verfassers. Die berührten Punkte werden natürlich auch in der politischen Debatte des Winters, der über den Sommer zu Gericht zu sitzen hat, nicht unberührt bleiben können.

Es sind dies aber Punkte, welche Kampf und Fehde, nicht Frieden und Ruhe verheissen. Nun denn, sei es auch! Ein offener ehrlicher Kampf ist besser als ein fauler Friede und ruhiges gegenseitiges Geschehenlassen! Mögen die Parteien einandergerathen, kämpfen und sich messen! Bleibe Sieger, wer in der Majorität der Bürgerschaft die festesten Wurzeln hat! So muß es ja kommen, und daß es so kommen muß, verheißt einen erfreulichen Ausgang des Kampfes.

Die nächste Gelegenheit, welche erwarten läßt, daß die Geister aufeinanderplatzen, dürfte die Sitzung des Städtischen Vereins sein, welche dem Vernehmen nach in der kommenden Woche stattfinden und sich mit der nächsten Reichstagswahl befaßen wird.

Möge die Versammlung so zahlreich besucht werden, wie es der Zweck derselben verdient! Es steht viel auf dem Spiele! Möge keiner fehlen, der am Gewinn und Verlust theilhaftig ist!

Universität.

Leipzig, 13. October. Weitere Personalveränderungen an unserer Hochschule sind folgende: Von den acht außerordentlichen Professoren der medicinischen Facultät, welche im Besitze aller zum Eintritt in die Universitätsversammlung berechtigenden Erfordernisse sind, hat, wie es heißt, der in dieser Reihe vorletzte, Prof. Dr. med. Thomaß, Director der Districts-Poliklinik, einen ehrenvollen Ruf an die Universität Freiburg erhalten. Es wird ihm von dort ein ordentlicher Lehrstuhl geboten. Ob er diesen Ruf Folge leisten wird, darüber ist etwas Verlässliches noch nicht in die Öffentlichkeit gebrungen.

Auch die philosophische Facultät erleidet den

Verlust einer jungen Kraft. Unter den jüngst designirten außerordentlichen Professoren befindet sich Dr. Vinrich Riße. An diesen erging ein Ruf an die kgl. Hochschule zu Tharandt und ward angenommen. Das geologische Institut und Museum im Augusteum gehen dadurch des ersten Assistenten verlustig.

Kunstverein.

Sonntag, den 15. October. Neu ausgestellt sind: ein Relief von Arthur Volkmann aus Leipzig („Aphrodite schließt Paris gegen Menelaos“), ein Portrait (in Aquarell) von H. Heubner, die Ansichten der Capella Palatina in Palermo und des Inneren des Baptisteriums in Ravenna (in Chromolithographien von Poellot in Berlin, aus den „Polychromen Meisterwerken“ von H. Köhler), eine Reihe neuer Radirungen von F. L. Meyer in München und Photographien nach Murillo's Gemälden im Louvre zu Paris. Ausgestellt bleiben: die Photographien nach den Campofante-Cartons von Peter Cornelius und an Gemälden: ein Bild der altkatholischen Schule (im Besitze des Herrn Eugen Felix hier), „Sommerlandschaft“ von Kockel, „Norwegische Landschaft“ von Andreas Achenbach, „die Postkoffer“ von H. ten Kate und ein Portrait von E. Bärwinkel in Dresden. L.

Schützenhaus.

* Die Reise durch Leipzig in 8 Stunden läßt sich immer im Schützenhause allabendlich ihre Anziehungskraft aus, und in der That verdient dieser lustige Schwanz auch die volle Theilnahme aller Leipziger. Denn wer sich einmal lächtig anklachen will, findet hierzu in der „Reise“ die beste Gelegenheit. Mit vielem Humor haben die Verfasser Funderer und Neumann, dem auch die ansprechende melodische Musik zu verdanken ist, die Leipziger Vorgänge parodistisch wiedergegeben. Ganz vortreflich ist das beliebte Komiker-Trio Schreyer, Kiser und Neumann in dieser Poesie am Platze, und wir möchten der umsichtigen Schützenhausdirection zu erwägen geben, ob sie nicht in dem großen Erfolge dieser Aufführung einen Wink sieht, ihr Repertoire mit ähnlichen Stücken für die Folge, statt den bereits außer Zugkraft gesetzten Solovorträgen, zu bereichern. Ein Theater mit Garten, in dem die heitere Ruhe cultivirt wird, fehlt in Leipzig z. B. ganz.

(Eingefandt.)

Eltern von Gymnasien und Realschulen sei hierdurch empfohlen, ihre Söhne dem „Stenographen-Kränzchen“ höherer Lehranstalten“ zuzuschicken, wo sich Gelegenheit bietet, in

Anlage 14,600.

Abonnementspreis viertel, 4 1/2 M., incl. Bringerlohn 5 M., durch die Post bezogen 6 M., Jede einzelne Nummer 30 Pf., Belegexemplar 10 Pf., Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 36 Pf., mit Postbeförderung 45 Pf., Inserate 1/2 Spalte, 20 Pf., größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstich die Spalte 40 Pf., Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Abhatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postvorschuß.

6-8 Wochen die Stolze'sche Stenographie vollständig zu erlernen, während der Cursus in der Sabelberger'schen Stenographie erst in Untersecunda beginnt...

Rösselsprung Nr. 96. Antiwagnerianer.

Table with 10 columns and 10 rows for the Antiwagnerianer chess puzzle. Columns are labeled with letters and numbers.

Die Namen der Löser werden veröffentlicht.

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 95.

Hat ein Volk moderner Zeiten solchen Meister anzuweisen, Der aus fähigsten Seiten Weiss zu fördern solche Weisen?

Eingelaufene Lösungen.

Antiwagnerianer, A. Albrecht, Sophie W., Georg Brade, Otto Cohnmann, Emanuel Feder aus Berlin, Th. H., Georg Höhn, Rud. H. S., Arthur Heinelein, F. Hugerhoff, F. W. Hüttner, Auguste Kohnmann, Otto Keding, Meloch, F. Rende, Max Roggenstern, Ernst Rünnerle, Robert Roether, stud. H. Rud., E. Stt., Gretchen Schirmer, E. Senf in Weidnis, Adalbert Schmops, stud., Robert Stephan, Rebecka Weiden S., Jenny Sturm, Emil Scharf, Adolph Thieme, C. U., Oswald Voigtländer, Selma Wirth, Carl Weißberger, Biree, Zambro v. Zahn, Zirkel.

Schach.

Aufgabe Nr. 280.

Aus dem Mitteldeutschen Problemturnier. Von Herrn G. Mehrrens in Cottbus.

Chessboard diagram for Aufgabe Nr. 280 with pieces placed on the board.

Weiß zieht an und setzt in fünf Zügen matt.

Lösung der Aufgabe Nr. 278.

- 1) Dh7-b7 Lg2-f3; 2) Tf5-d5+ Kd3-e4; 3) Db7-f7 Lf3-g4; 4) Td5-f5 Lg1-f5; 5) Df7-e4 matt.

Lösung der Aufgabe Nr. 279.

- 1) Dc5-d6 Dd7-d6+; 2) Sd3-e5+ Ke4-d5; 3) Le2-e4 matt.

Schachgesellschaft Augustea.

Das diesjährige Winterquartier der „Augustea“ befindet sich in Universitätsfelder (sonst Schach) in der Ritterstraße, im Local des ersten Geschloß.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 277 von Fritz Gundelach, W. Liebmann. Nr. 276 von Carl Voebel, W. Liebmann. Nr. 279. Dieselben; L. Rende.

Briefwechsel.

Rich. W. Danked erhalten; weitere Mittheilungen sind willkommen. Freundschaftlichen Gruß! G. A. u. Z. G. Nr. 277 nur der erste Zug richtig. Nr. 278 ähnlich. Herrn W. Die Abzugschachs in Nr. 278 sind sehr verführerisch, führen jedoch nicht zum Ziel.

Arithmetische Aufgabe Nr. 141 von Richard Schurig.

Es sind 3 Brüche zu suchen, von welchen der Nenner des 3. Bruches das Product der Nenner der beiden ersten Brüche, jeder Zähler um 1 größer als der vorhergehende und die Summe der drei Brüche = 1 ist.

1. Beispiel: 22/75 + 23/33 + 24/33 = 22/75 + 23/33 + 8/33 = 825/825 = 1.

Anmerkung. Ist der erste Zähler kleiner als 10 (also 1 bis 9), so sind 30 Auflösungen möglich, kleiner als 25: 98, kleiner als 50: 229, kleiner als 100: 536 Auflösungen.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 141.

Der Name des Gases ist „Wolffe“, nicht „Albert“. Die Rechnung führt wohl zu a, l, b, e, r, nicht aber zu t.

Die Aufgabe wurde gelöst von R. B.-r., Adv.; D. Burghammsterle; Karl Dammbahn in Pflüschena; Georg Fleischhauer; G. A. Junke; Adalbert Kalkschmidt, stud. jur. et cam; H. R.-th.; Theod. Rye in Pöschwitz; Raumbold; Th. Pflugbeil; Röhch; Otto Schellbach in Halle; Felix Schirmer in Paris; Frau Clara Timm; W., stud. phil.; Fr. Zscheische.

Aufgabe 140 (Bälle) wurde auch vollständig von Raumbold, Röhch. und W., stud. phil., gelöst.

Eine Anzahl erster Autoritäten der Medicin haben neuerdings auf die unvergleichlich heilkräftigen Eigenschaften der Cocoplantze hingewiesen und wurden bei allen Krankheiten des Halses, der Brust und der Lunge, wie Katarhe, asthmatische Zustände und Tuberculose, selbst wenn letztere schon weit vorgeschritten ist, die erkranklichen Erscheinungen ergibt durch die Dr. José Alvarez'schen Coca-Präparate. Aus der Apotheke, welche in Leipzig bei Wilhelm Friedländer, Albertapothete gratis verabfolgt wird, beliebe man alles Weitere zu erfahren.

Brennholz nach Gewicht

und Maass: Kiefer I. Cl. gespalten 50 Kilo (1 Ctr.) 2.35; pro Baumstamm 12.75 bis 14. -; Rothbuche gespalten pro 50 Kilo (1 Ctr.) 2.10. - pro Baumstamm 17. -; sowie diverse andere Sorten empfiehlt

Theodor Noeske, Dampf-Holzspalterei. Comptoir: Markt 17. Königshaus, (R. B. 705.) Hof Links, Gewölbe 1.

Oberhemden in Shirting, Leinen etc.

Neuheiten in Hemden-Einsätzen, Kragen und Manschetten. Rudolph Lupprian, (R. B. 278.) Hainstrasse No. 31.

Teppich-Fabrik Gebr. Türk

Teppiche, Vauzerzeuge, Tischdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen, 31 Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.

General-Dépôt Amerikanischer Pferddecken.

Im Teppich-Magazin von Bernhard Berend, 35. Reichsstrasse 35, I.

Dampf-Holzspalterei O. Enke in Anger-Leipzig

empfehle alle Sorten Brennholz billigst. Bestellungen erbitte per Postkarte.

Königl. Sächs. Landesamt Leipzig. Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 6. October bis mit 12. October 1876.

Table of deaths with columns: Tag der Anmeldung, Tag des Todes, Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Includes names like Blume, Albert Andr. Wilh. Otto, Wust, Minna Pinna, Seifert, Ernestine geb. Schade, etc.

Zusammen: 58.

Außerdem: 2 todgeborene eheliche Mädchen, 1 todgeborener ehelicher Knabe.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

- Den 10. October. Schinemann, Marie Minna, 5 J. 6 M. 10 T. alt, Kutscher's Tochter, in Connewitz. Den 12. October. Raumann, Marie geb. Schnabel, 72 J. 7 M. 12 T. alt, Handarbeiters Wittve, Hausbesitzerin am Thonberge.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5. Feiler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göblis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Volksbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Volksbibliothek II. (I. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Volksbibliothek III. (III. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Einbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr. - Effecten - Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17. Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 8 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Einlieferung und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 22. Januar 1876 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgehilfen stattfinden kann. Feuerwehretellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rathmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Waageplatz 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerstraße. IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 3; VI. Feuerwache, Leibhaus, Bromnadenstraße; I. Feiler's-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, in alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlengasse 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Landwehr-Strasse 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Waageplatz 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landwehr-Strasse 14, im Thonberg. Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt an der Entzinger'schen Straße; Krankenhaus zu St. Joh. Wasserhausstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4b; Feiler's Thonberg, Feiler's Straße 11; Dresdner Thonberg, Dresdner Straße 32; Windmühlengasse-Hof-Pianosortfabrik, Weststraße 29; Stein'scher Hammerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Fleischhauer's Garten im Windmühlengasse, Dorowstraße 6-8, in Durchgange; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, in der Schützenstraße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Vermittlung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus) 1 Treppe, wöchentlich geöffnet vom 1. October bis 31. März. Vorm. von 8-12 und Nachm. von 2-6 Uhr. Dabei für Arbeiterinnen, Brandstraße 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Herberge für Dienstmädchen, Rosengartenstraße 11, 30 A für Kost und Nachquartier. Herberge zur Heilmath, Nürnberger Straße 52, Nachquartier 20-50 A. Mittagsstisch 40 A. Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wachen tagen von früh 6 bis Abend 8 Uhr und Sonn- und Feiertag von früh 6 bis Mittag 1 Uhr 30 Min. Neues Theater. Befestigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In melden beim Theater-Inspektor Städtisches Museum geöffnet v. 11-3 Uhr wochentags.

Del Bergh's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhaus 10-3 Uhr.

Gustav W. Seitz, Kunsthandlung und Grattis-Kunstausstellung, Delfarbendrucke - Querschnitts-Lithographien.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Alte u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunte Steine, Schmuck.

J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickerien.

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement. Anfang 6 Uhr.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Personen: Heinrich der Bogler, deutscher König.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Altes Theater. Prinz Friedrich von Somburg, oder: Die Schlacht bei Fehrbellin.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich von Kleist. Personen: Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater.

Montag, 16. October: Die Camellen-Dame. Drama in 5 Aufzügen von Alex. Damas Sohn.

Dienstag, 17. October: Aida. Mittwoch, 18. October: Abu Hassan. Säuslicher Krieg.

Donnerstag, 19. Oct.: Die Camellen-Dame. Freitag, 20. October: Zappo.

Sonnabend, 21. Oct.: Abu Hassan. Säuslicher Krieg. Sonntag, 22. October: Die Jüdin.

Montag, 23. October: Abu Hassan. Säuslicher Krieg. Dienstag, 24. October: Wildfeuer.

Wittwoch, 25. October: Don Juan. Altes Theater. Dienstag, 17. October: Großstädtisch.

Wittwoch, 18. October: Der zerbrochene Krug. Donnerstag, 19. October: Pflaundersstunden.

Sonnabend, 21. October: Frauenemancipation. Dir wie mir. Sonntag, 22. October: Donna Diana.

Die Direction des Stadttheaters. Heute Sonntag den 15. October, Abends 7 Uhr findet das dritte und letzte Concert des Florentiner Quartetts.

Th. Kirchner im Saale des Gewandhauses. 1) Brahms, Op. 51, Streich-Quartett A-moll.

2) Schumann, Op. 44, Clavier-Quintett (Clavier: Th. Kirchner). 3) Beethoven, Op. 74, Streichquartett.

Eintrittskarten à 3 A sind Abends an der Casse, von 6 Uhr an, zu haben. „Euterpe.“ 1. Abonnement-Concert.

im grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig. Dienstag den 17. Oct. 1876. PROGRAMM. 1) Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“.

Alhambra - Theater, 22 Brühl 22.

früher Vaudeville - Theater zur Guten Quelle. Heute große Vorstellung. Letztes Auftreten der Brother's Hickin.

Ballet, Gymnastik, französische und deutsche Ebanfounettenlängerinnen, Lustspiel, Posse, Operette.

Concert von der Capelle des Hauses. Cassen-Deffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Erstes Auftreten der berühmten Gymnastiker- und Zeitläufer-Gesellschaft unter Direction des Herrn A. Weitzmann.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4.15 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.48 fr.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig. Grundstücks-Versteigerung.

Am 25. Novbr. die dem insolventen Glasermesler H. K. Wedel zugehörigen Grundstücke a) an der Davidstraße (mit Straßennummer noch nicht versehen) Nr. 798.

Eine wegen Eigenthumsvergehen mehrfach bestrafte Frauensperson hat zu Ende des Monats April oder zu Anfang Mai d. J. zwei goldene Medaillons, plattirt, das eine rund und guillochirt, das andere länglich, vorn schwarz emailirt, hinten gravirt mit Rose, bei einem hiesigen Goldwaarenhändler zum Kaufe ausgedoten und dieselben, über den Erwerb befragt, bei ihrer schleunigen Entfernung im Stiche gelassen.

Das Vollzeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Knechtel.

Bekanntmachung. Auf Antrag der Erben weiland des Sattlermeisters Herrn Karl Christian Rebe zu Liebertswitz soll am 24. October 1876, 12 Uhr Mittags, im Gasthose zum Roß zu Liebertswitz das zum Nachlasse des genannten Herrn Rebe gehörige Haus- und Gartengrundstück fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 22 des Brandcatasters für Liebertswitz, welches mit 96,01 Steuer-einheiten belegt und am 23. Juni 1876 ohne Berücksichtigung der Olasten auf 9000 A - J ortsgerechtlich gewürdet worden ist, anderweit öffentlich versteigert werden, was unter Hinweis auf die an unterzeichneter Gerichtsamtstelle, in den Gasthöfen zu den Drei Linden und zum Roß und in der Schankwirtschaft zum Rathhause zu Liebertswitz ausstehenden Versteigerungsbedingungen anruch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Gerichtamt I. d. d. Bese.

Bekanntmachung. Auf die von mir am 11. dieses Monats aus-gebotene, in Reudnitz gelegene, früher Herrn Dr. Kern zugehörig gewesene Villa mit Garten ist ein Höchstgebot von 40,000 A erfolgt.

Grundstücks-Versteigerung. Am 16. October a. e. Vormittags 10 Uhr soll in der Restauration des Herrn Hedel, an der Halleischen Straße in Gohlis, von dem Unterzeichneten das in Gohliser Flur zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Eisenbahn gelegene Areal - Parcell 626 - mit einem Flächeninhalt von ca. 15000 Quadratmetern, welches sich zur Bebauung von Villen und Wohnhäusern vorzüglich eignet, im Auftrage des Besizers öffentlich versteigert werden.

Kgl. Handelsgericht Leipzig. Eingetragen: Firma H. G. Schreiber hier (Brandweg 5), Inhaber Hr. Franz Gustav Schreiber hier.

Firma Louis F. Lambrecht & Co. hier (Katharinenstraße 12), Inhaber die Herren Louis Friedrich Lambrecht und Moritz Sohn hier.

Firma Hermann Emil Frißch hier (Waldstraße 5b), Inhaber Hr. Emil Frißch hier.

Firma H. Müller & Co. hier (Sidonienstraße 52), Inhaber Frau Antonie Müller geb. Grimm und Herr Friedrich Wilhelm Nachtripp hier.

Firma Hermann Emil Frißch hier (Waldstraße 5b), Inhaber Hr. Emil Frißch hier.

Firma Hermann Emil Frißch hier (Waldstraße 5b), Inhaber Hr. Emil Frißch hier.

Firma Hermann Emil Frißch hier (Waldstraße 5b), Inhaber Hr. Emil Frißch hier.

Vertical text on the far left edge, likely a page number or index reference.

Vertical text on the far right edge, likely a page number or index reference.

Local-Veränderung.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, dass sich mein **Pianoforte-Magazin** **nicht mehr Königsplatz No. 19**, sondern von jetzt ab

Zeitzer Strasse No. 48

(Im vormaligen Rigaux'schen Hause)

befindet, und dass ich in Folge **bedeutender Vergrößerung** des Lagers für dasselbe nunmehr die Firma:

Central-

Pianoforte -Magazin

VON Robert Seitz in Leipzig

führe.

Immerwährendes Lager:

60 bis 70 Pianos aller Gattungen aus den berühmtesten Fabriken, z. B. von

Bechstein in Berlin, **Duysen** in Berlin, **Hagspiel & Ruschpler** in Dresden, **Hünt & Hübert** in Zürich, **Kaps** in Dresden, **Klems** in Düsseldorf, **Mayer & Co.** in München, **Neumeyer & Co.** in Berlin, **Pfeiffer & Co.** in Stuttgart, **Rönisch** in Dresden, **Scheel** in Kassel, **Schiedmayer & Söhne** in Stuttgart, **Steinweg Nachfolger** in Braunschweig, **Wagner** in Stuttgart, **Zeitzer & Winkelmann** in Braunschweig u. s. w.

Preise:

Pianinos 175 Thlr. 190 Thlr. 200 Thlr. 220 Thlr.
525 Mark, 570 Mark, 600 Mark, 660 Mark

u. s. w. bis zu 550 Thlr.
1650 Mark.

Flügel 380 Thlr. 400 Thlr. 450 Thlr. 500 Thlr.
1140 Mark, 1200 Mark, 1350 Mark, 1500 Mark,
550 Thlr. 600 Thlr. u. s. w. bis zu 1200 Thlr.
1650 Mark, 1800 Mark, 3600 Mark.

Tafelform 150 Thlr. 185 Thlr. 200 Thlr. u. s. w.
450 Mark, 555 Mark, 600 Mark

bis zu 300 Thlr.
900 Mark.

Verkauf

unter vollständiger Garantie

und zu den wirklichen Fabrikpreisen nach Preislisten.

Original-Garantiescheine

der betr. Fabrikanten werden auf Verlangen von mir geliefert.

Gebrauchte Pianos

werden beim Ankaufe eines neuen Pianos zum höchsten Preise mit **angenommen** und sind in Folge dessen auch stets eine Anzahl **gebrauchter** Pianos aller Gattungen zu **billigen Preisen** in meinem Magazine zum Verkaufe vorrätzig.

Leipzig, Zeitzer Strasse No. 48.

(Im vormaligen Rigaux'schen Hause.)

Bedingungen:

Durch die **bedeutende Vergrößerung** meines Magazins bin ich nicht nur in den Stand gesetzt, die **grösste und gediegenste** Auswahl zu bieten, wie man eine solche in Leipzig nirgends weiter finden kann, sondern gewähre auch von jetzt ab dem Publicum die **grössten Erleichterungen** beim Ankaufe eines Pianos und zwar dadurch, dass man bei mir

- a) ein Piano durch Leistung von Abschlagszahlungen kaufen kann, und
- b) sich ein Piano durch Mieth resp. Miethzinszahlungen erwerben kann.

Ueber die näheren Bedingungen wird bereitwillig Auskunft ertheilt und werden alle Wünsche des Kaufenden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Leihanstalt für Pianos.

Ich liefere **gute** und nicht zu sehr abgespielte Pianos zu den **billigsten Miethpreisen** und vermiethe von jetzt ab nicht mehr **nur** vierteljährlich, sondern auch **Monats- und Wochenweise** oder auch für einen oder mehrere Tage.

Piano-Reparaturen

jeder Art werden **solid, gut** und **billig** von mir ausgeführt.

Stimm-Abonnement

für **Leipzig** jährlich 6 Mark pränumerando, für die **nächste Umgegend**, als: **Plagwitz, Gohlis, Reudnitz** etc. jährlich 9 Mark pränumerando. Für diesen Betrag sende ich meinen **Stimmer** jährlich **Sechs Mal** (aller 2 Monate) unverlangt zu den betr. Abonnenten.

Einzelstimmungen für Leipzig à 2 Mark, für die Umgegend à 3 Mark. Preis für andere Städte nach Uebereinkunft.

Renommirten Künstlern

stelle ich für Concerte am hiesigen Platze gern **Concertflügel** zur Verfügung, ebenso meinen **Musik-Salon** (circa 250 Personen fassend) für kleinere Concerte.

Indem ich noch bemerke, dass mein Magazin auch **Sonntags** geöffnet ist, lade ich zum Besuche desselben ein und zeichne

Achtungsvoll

Robert Seitz,
Central-Pianoforte-Magazin.

Leipzig, 14. October.

Der Telegraph hat das Gerücht von der Ab- dankung des Kaisers Alexander in der höchsten Form in das Gebiet der Sensations- nachrichten verwiesen. Offenlich hat er diesmal nicht gelogen, und gern sehen wir uns der peinlichen Pflicht überheben, die schlimmen Folgen auszumalen, die ein solches Ereigniß nach sich ziehen könnte. Das persönliche Band der Freundschaft, das den ruhig erwägenden Alexander mit seinem Kaiser Wilhelm verknüpft, kommt auch den beiden Reichen zu Gute und ist die sicherste Bürgschaft für den Bestand des Dreikaiserbundes geworden. Der Großfürst Thronfolger aber, dessen heischornige und deutschfeindliche Reigungen bekannt sind, würde nicht der Mann gewesen sein, den Hohen, der durch Alexander's Rücktritt abgerufen worden wäre, wieder anzuspinnen. Welche Werten und Beweiselungen wären da mit einem Male entstanden! Zum Glück brauchen wir den Gedanken nicht anzudenken; die Beratungen in Kroatia haben ruhigeren Erwägungen die Oberhand gelassen. Alexander bleibt und die Bahn zu einer friedlichen Lösung ist offen geblieben. Doch spricht man von einem neuen Schreiben des Czaren an den Kaiser Franz Joseph, das in Kroatia fertig gemacht sein soll. Ist ein solches Schreiben vorhanden oder ist es nur ein bloßes Gerücht, das sich jedenfalls mit den Waffenstillstandsbedingungen der Pforte. Es hat sich herausgestellt, daß diese nicht so streng sind, als man anfangs befürchtete. Die Pforte verlangt nur die genaue Einhaltung der jetzigen militärischen Stellungen, das Verbot jeder Einfuhr von Waffen und Munition in die beiden Fürstenthümer und die Verhinderung des Zuzuges ausländischer Freiwilliger. Ferner soll aber den Fürstenthümern unterlagert werden, den benachbarten ausländischen Provinzen irgend welche Hülfen zu leisten. Das Schicksal der letzteren ist völlig im Dunkeln gelassen. Und dies ist die wesentliche Lücke in dem durch die erwähnten Bedingungen vorgezeichneten Friedensprogramm der Türkei. Wo sind die Bürgschaften für eine Besserstellung der ausländischen Provinzen, für die Serbien und Montenegro das Schwert gezogen und die Rußland unmöglich preisgeben kann? Letzteres wird einem längeren Waffenstillstand, der die Kriegslage zu Gunsten der Türkei verschiebt, nur dann seine Zustimmung geben können, wenn es Bosnien, die Herzegowina und Bulgarien, deren Sache es einmal in die Hand genommen, geborgen weiß. Wenn England und Oesterreich wirklich den Frieden wollen, so werden sie die Forderungen Rußlands, so weit sie sich in dieser Richtung und in bescheidenen Grenzen halten, unterstützen müssen.

Die scheinbare Nachgiebigkeit der Pforte ist, wie die „Presse“ hört, in erster Linie den überaus eindringlichen Vorstellungen Sir P. Elliot's zu danken. „Der englische Botschafter hat in so bestimmten und nicht misszuverstehenden Worten den türkischen Staatsmännern begreiflich gemacht, daß Großbritannien die letzte Macht wäre, welche sich fernerhin für die Türkei interessieren würde, wenn dieselbe durch Ablehnung des Waffenstillstandes einen Krieg mit einer Großmacht um jeden Preis muthwillig provociren wollte, daß endlich der selbstmörderische Gedanke eines weiteren Widerstandes gegen Gesamt-Europa ausgegeben wurde.“

Die schwer dem englischen Botschafter seine Aufgabe gewesen sein mag, erhellt aus einem vom 6. d. M. datirten Konstantinopeler Briefe der „Independance“, worin es heißt, daß die türkischen Staatsmänner auf die Gefahr eines Krieges hin entschlossen seien, die offizielle Einmischung der Mächte in die Regelung der Lage der Balkanprovinzen, d. h. eine durch Protokoll contrahirte Einmischung, welche irgend ein formelles Controlrecht für die Zukunft festsetzen solle, nicht anzunehmen. Die türkische Regierung wolle die verlangten Reformen bewilligen, sich aber zu keiner andern Garantie als ihrem Versprechen verstehen. Sie könne freilich nur neuen Vorstellungen und einer immer energischeren Sprache der Mächte entgegensehen, aber sie sei auf einen Krieg gefaßt, der ihr unvermeidlich scheine und nicht nur gefaßt, sondern sie rufe ihn herbei in der Ueberzeugung, daß sie nicht ohne Hülfen gelassen werden würde. — Sollte es dem englischen Botschafter wirklich gelungen sein, der Pforte diese Ansicht zu benehmen, so würde er allerdings ein Haupthinderniß des Friedens beseitigt haben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 14. October.

In Magdeburg fand am 12. October eine Wählerversammlung statt, in welcher die Abg. Birtner und v. Sybel, die von Neuem ins Abgeordnetenhaus gewählt werden sollen, als Sprecher auftraten. Begrüßt von dem lebhaften Beifalle der Versammlung nahm v. Sybel das Wort und bemerkte, daß seine Thätigkeit als Abgeordneter durch seine Reden und Abstimmungen klar daliege und daß seine Wähler entscheiden müßten, ob er ihren Erwartungen entsprochen und sich treu geblieben sei oder nicht. Auf Polemik wollte er sich nicht einlassen, sondern nur anführen, wie er dreißig Jahre lang literarisch und parlamentarisch derselben Richtung gefolgt sei. Er wolle nur ein allgemeines Bild der Verhandlungen geben

und glaube, das preussische Volk könne mit den Leistungen des Abgeordnetenhauses zufrieden sein; durch eine Reihe von gededlichen Gesetzen seien die socialen und politischen Verhältnisse wiederum auf neue liberale Bahnen gestellt. Die persönlichen Freiheitsrechte seien gefördert, unbeschadet der nationalen Nothwendigkeit; Beides erforderere häufig einen Ausgleich und die nationalliberale Partei habe nach beiden Seiten hin mit gleichem Maße gemessen. Nachdem der Redner seinen Standpunkt dem Eisenbahngesetz gegenüber gekennzeichnet und betont hatte, wie die großen Verkehrsstraßen nicht im Dienste eines einseitigen Privatinteresses stehen dürften, wendet er sich zu der Kirchenerfassung und führt aus, daß die landesherrliche Kirchengewalt seit 300 Jahren wie eine absolute Monarchie bestanden habe. Männer, die abstracte und radicale Principien verfolgten, hätten die Befreiung derselben verlangt, aber durch die Bemühungen seiner Partei seien dieser Gewalt feste constitutionelle Schranken gezogen; Zweidrittel der Mitglieder der Landesparlamente gehörten dem Laienstande an, wodurch den hierarchischen Annahmen ein Riegel vorgeschoben sei. Wenn auch die volle Befreiung des landesherrlichen Regiments nicht erreicht sei, so sei man doch zu gededlichen, positiven und realen Ergebnissen vorgegangen. In Betreff des Ausbaues der Verwaltungsgesetze bemerkte der Redner, daß die Kreisordnung einen entscheidenden Fortschritt darstelle, nicht so aber die Provinzialordnung, die neben der königlichen Bureaucratie noch eine ständische schaffe, die aus den Wahlen des Volkes hervorgehe. Trotzdem nehme der Landesdirector zu dem Bürger keine persönliche Vertrauensstellung ein, die Verwaltungskosten würden außerdem vermehrt. Als aufrichtiger Freund der Selbstverwaltung sei er gegen die Provinzialordnung, habe sich aber seiner Partei gefügt und sich der Abstimmung enthalten. Durch das Gesetz über das Verwaltungsgericht sei man ferner einen erheblichen Schritt weiter gekommen. Dies Gesetz schloffe die ministerielle Willkür in Betreff der Interpretationen aus, die hinfert nur von einem ordentlichen Gerichtshofe geschehen könnten. Die nationalliberale Partei sei eine Mittelpartei, die von rechts und links angefaßt werde; die Borneurfe haben sich aber gegenseitig auf. Unfer Partei wünscht keinen Conflict, denn sie hat ihn durchgeföhrt und weiß, daß er unter Umständen nothwendig sein kann, aber ein Segen ist er für das Land nicht. Wir wollen nicht bloß negiren, wegräumen oder abwerfen, wir verfolgen positive Ziele und sind für ein freundliches Zusammenwirken, so weit dies unsere liberalen Bestrebungen gestatten. Durch eine feste mäßige Haltung sei es der nationalliberalen Partei vielfach gelungen, die Regierung zu sich hinüberzuziehen. — Der Redner führte nun aus, daß eine deutsche Regierung, welche auf dem Boden der deutschen Einheit stehe, keine conservative Politik treiben könne. Die Furcht vor Reaction theile er nicht. Diese fordere eine Revision der Reichsverfassung, verlange, daß Bismarck nach Canosa gehen solle. Derselbe könne gar keine Reigung haben, sich auf die conservative Partei zu stützen und eine Partei Bismarck sans phrase würde in kurzer Zeit von dem Lande gerichtet sein. Eine liberale Majorität, die sich von blauen Idealen und rauschenden Phrasen fern halte, aber positive Resultate anstrebe, sei die natürlichste Stütze für die Regierung. Das Bild der deutschen Verhältnisse sei kein glänzendes. Bei dem tiefen ökonomischen Mißbehagen luche Jeder nach einem Schuldigen, und Agrarier und Meritale wetteiferten, die Schuld den liberalen Gesetzen zu geben. Dabei sei auf eine Erreichung des öffentlichen Wohlstandes vor der Hand nicht zu rechnen und mit Spannung folgte man den Vorgängen im Südwesten Europas. Die Behauptung, daß er innerlich nicht mehr zur nationalliberalen Fraction gehöre, sei eine drohliche Erfindung oder eine böswillige Verleumdung. Herr Eugen Richter habe erklärt, daß Redner die Gesamtentwicklung der Communalgesetzgebung gebührend und geföhrt habe. Herr v. Sybel schildert hierauf eingehend die Verhältnisse in der Rheinprovinz, in welcher von 61 Kreisen 41 liberal gewählt haben. Die Ausdehnung der Kreisordnung auf die westlichen Provinzen habe eine große Aufregung der liberalen Minderheit hervorgerufen. Der Terrorismus gegen die liberalen und nationalen Elemente sei schon jetzt an der Tagesordnung, darum hätten 300 Bürgermeister in einer Petition sich gegen die Ausdehnung der Kreisordnung auf die westlichen Provinzen erklärt und er habe dieselbe unterstützt, weil er nicht wünsche, daß die städtischen Verwaltungen ganz und gar in schwarze Hände gerathen. Vielleicht, daß in zwei oder drei Jahren die Lage in der Rheinprovinz sich geändert haben werde; dann sei es ja immer noch an der Zeit, mit der Einführung dieser Gesetze vorzugehen. Inzwischen aber sei es doch vorzuziehen, daß in der Rheinprovinz für diese Zeit noch die königliche Verwaltung fortbestehe, statt daß die Provinz den dienstwilligen Anhängern des Papstes überantwortet werde (Rauschender Beifall). Schon vor zwei Jahren habe er erklärt, daß er den Culturkampf für die wichtigste Aufgabe halte, die überall in den Vordergrund zu stellen sei, darum frage er, ob er diesem Programm untreu geworden sei? Man glaube ja nicht, daß der Culturkampf beendet sei, daß die Verhinderung des Unterrichtsgesetzes wird er auf Leben und Tod entzweien, es werden die Lehrer

eingeschüchtert, das Vertrauen zu den Schulen wird erschüttert und dem Volke die Ansicht beigebracht werden, der gottlose Staat zerstöre nun auch die katholischen Schulen. Redner erklärt schließend, daß er einem ehrenvollen Rufe der Magdeburger Wählerchaft gern wieder folgen würde. Nachdem der lebhafter Beifall, welcher der Rede folgte, verklungen war, dankte der Vorsitzende den beiden Abgeordneten und die ganze Versammlung erhob sich wie Ein Mann von dem Platze, um dadurch ihre Zustimmung zu diesem Danke anzukrunden.

Nach den Angaben, welche über die Zahlen des Militairbudgets bekannt geworden sind, scheint es sicher, daß das Kriegsministerium die Forderung einer dreizehnten Hauptmannsstelle für jedes Infanterieregiment nicht in der letzten Session dieser Legislaturperiode, sondern erst in der nächsten einbringen will. Da der bevorstehende Reichstag mit dem Etat, den die Justizgesetze und einigen anderen unausschießbaren Fragen für die kurze zu Gebote stehende Zeit hinreichend belastet ist, so ist es wohl auch rathsam, jene militairische Frage bis zum neuen Reichstag zu vertagen. Die Durchführung der Maßregel könnte ja doch, wenn der Reichstag damit übereinstimmt, im Laufe des nächsten Jahres geschehen. Es ist übrigens ganz unangemessen, wenn man das Project der dreizehnten Hauptmannsstelle mit dem im vorigen Jahre vom Reichstage abgelehnten Vorschlage, die Landwehrbezirkcommandos durch active Stabsofficiere zu besetzen, auf gleiche Stufe stellt. Die Budgetcommission und ihr folgend der Reichstag wies diesen Vorschlag lediglich deshalb ab, weil die Verwaltung der Bezirkcommandos durch pensionirte Officiere, welche dauernd auf demselben Platze bleiben und mit der Bevölkerung und den Verhältnissen am besten vertraut sind, für die Erhaltung geschäftlich zweckmäßiger erschien, als die Besetzung durch active Officiere, die, wenn sie dem activen Dienst nicht entzweien werden sollen, nothwendig alle paar Jahre ihre Stelle wechseln müssen. Diese Gründe der Budgetcommission wurden auch vielfach von sachverständiger Seite innerhalb der Armee getheilt. Dagegen hat damals die Commission und der Reichstag durchaus sich nicht verneinend über die Frage entschieden, ob nicht angefaßt der französischen Armeeorganisation die Zahl unserer activen Stabsofficiere bezw. Hauptleute um etwas zu vermehren sei. Die Kriegsverwaltung behauptete damals, einer solchen Vermehrung zu bedürfen und wies dabei auf die neuen Formationen hin, welche gegenwärtig im Fall der Mobilmachung sofort über die früheren hinaus geschaffen würden, und denen es an kundigen Führern fehle. Diese Bedürfnisfrage wurde in der Commission damals nicht erörtert, weil die vorgeschlagene Form der Vermehrung jedenfalls unzuweckmäßig schien. Gerade dieser unzuweckmäßigen Form gegenüber wurde aus der Mitte der Budgetcommission darauf hingewiesen, daß das angelegte Bedürfnis nicht auf dem Umwege der Bezirkcommandos, sondern durch directe Vermehrung der Hauptmanns-, resp. Lieutenantstellen zu erreichen sei. Wenn jetzt das Kriegsministerium seine Forderung in diese Form kleidet, so würde die Bedürfnisfrage selbst kammt all den Momenten, welche die Reichsregierung vor einem Jahre nur andeutete, geprüft werden müssen. Daß diese Prüfung rein sachlich gescheit und dabei allerdings auch auf die inwärtigen vollen Armeeorganisation der Nachbarstaaten wird Rücksicht genommen werden müssen, das verbißt der ernste Sinn, mit welchem die Mehrheit des Reichstages seit Jahren alle militairischen, die Sicherheit des Reiches betreffenden Fragen untersucht hat.

Für die Beurtheilung der Stellung, welche England zu den Vorgängen im Orient einnimmt, bleiben zwar in erster Linie die Tagesereignisse maßgebend, doch ist es, um ein vollkommenes Verständniß zu gewinnen, mit Rücksicht auf den hervorragenden conservativen Zug des englischen Volkscharakters und der Zähigkeit, mit welcher man jenseits des Canals in den nationalen Traditionen hängt, von Wichtigkeit, auch auf das Zeugniß vergangener Tage, wo es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, zu recurriren. Unter diesem Gesichtspunkte bietet der sechsen veröffentlichte zweite Band aus der Lebensbeschreibung des verstorbenen Prinzen, gemahlt eine Fülle interessanter Stoffe. Es werden darin Anschauungen entwickelt, welche von den Engländern nicht nur nicht für veraltet betrachtet werden, sondern bis zu einem gewissen Grade auch von den heutigen Leitern der englischen Politik getheilt werden, wie dies insbesondere mit nachfolgender Stelle der Fall sein dürfte, die einem am Vorabend des Krimkrieges von Prinz Albert an Lord Aberdeen gerichteten Memoire (Windfor-Castle, 21. October 1853) entnommen ist. Derselbe lautet:

„Als Bundesgenossen der Türken sollten wir ganz gewiß sein, daß sie Nichts bezwecken, was außerhalb unserer Macht und unserer Interessen liegt; daß sie keinen Krieg herbeiföhren, während wir den Frieden bewahren; daß sie nicht bloßen Widerstand gegen den Versuch Rußlands, ein mit ihrer eigenen Unabhängigkeit unentzweiliches Protectorat über die griechische Bevölkerung zu erlangen, selber nach der Macht streben, zwei Millionen fanatischer Russen in eine drückendere Herrschaft über zwölf Millionen Christen einzuräumen; daß sie nicht versuchen, das Blut gegen die schwächere Macht zu wenden, nachdem sie durch den Bestand Englands und Frankreichs selber die Stärkeren geworden sind. Es unterliegt keinem Zweifel und ist sehr natü-

lich, daß die fanatische Partei in Konstantinopel derartige Ziele verfolgt; wollten wir aber mit unserer Flotte solche Ziele unterstützen, dann würden wir gegen unsere eigenen Interessen, unsere Politik und unsere Geföhle kämpfen. Daraus ergibt sich, daß, wenn unsere Wehrkräfte zu irgend einem noch so defensiven Zwecke für die Türkei verwendet werden sollen, wir darauf bestehen müssen, nicht allein die Leitung der Verhandlungen, sondern auch die Macht über Krieg und Frieden in unseren Händen zu behalten, und daß, sofern die Türkei dies vermögern sollte, wir ferner für sie nicht mehr Partei ergreifen können.“

Man wird sagen, daß England und Europa, abgesehen von allen Rücksichten auf die Türkei, ein starkes Interesse besitzen, daß Konstantinopel und das türkische Gebiet nicht in die Hände Rußlands fallen, und daß sie, um einer solchen Besitzung des europäischen Gleichgewichtes vorzubeugen, im äußersten Falle selbst zum Kriege schreiten müssen. Dies muß zugegeben werden, ein solcher Krieg wäre gerecht und weise. Aber es wäre dies ein Krieg nicht sowohl für die Aufrechterhaltung der Integrität des osmanischen Reiches, als lediglich für die Interessen der europäischen Culturmächte. Er sollte, unbedeutend durch Verpflichtungen gegen die Pforte, geführt werden und würde in dem Frieden, der das Endziel dieses Krieges wäre, wahrscheinlich zur Erzielung eines Abkommens führen, welches mit den wohlverstandenen Interessen Europas und des Christeniums, der Freiheit und Befestigung besser übereinstimmen würde, als wenn das Joch des unwillkürlichen, barbarischen und despotischen Russen dem fruchtbarsten und von der Natur am meisten begünstigten Theile Europas von Neuem aufgelegt würde.“

Nach der „Deutschen Zeitung“ haben die russischen Truppenschübe eine noch größere Ausdehnung angenommen als seither. Nach derselben Zeitung ist eine Begehung aller ungarischen Eisenbahnen zur Erhebung ihrer Leistungsfähigkeit für Militairtransporte angeordnet worden. Ebenso wird von derselben die Meldung einer russisch-italienischen Abmachung bebarlich wiederholt: Italien soll Tunis erhalten (?).

Euterpe.

Dienstag, den 17. d. Mts., eröffnet das seit länger als fünfzig Jahren bestehende Concert-Institut Euterpe die Reihe seiner diesjährigen Winter-Aufführungen mit einem Programm, dessen nach jeder Richtung hin vortreffliche Zusammenstellung die Rußfreundliche Leipzig zu Danke verpflichtet. Es verbindet nicht nur die Werke unserer älteren klassischen Componisten mit denen der hervorragenden der Neuzeit, es führt auch anerkannte Größen aus der Kunstwelt vor. Nicht sich von letzteren nur des Beifalles erwarten, so bürgt auch für eine möglichst vollkommene Ausführung der Orchesterwerke der Name des Mannes, dem die Leitung derselben anvertraut ist. Wilhelm Treiber aus Graz wird zum ersten Male an der Spitze unferer Euterpe-Orchesters erscheinen, zu dessen Mitglidern bewährte Kräfte zählen. Er hat sich in seinem früheren Wirkungskreise als Theater-Capellmeister und Symphonie-Dirigent einen so ehrenvollen Ruf erworben, daß wir ihm unbedingt Vertrauen entgegenbringen und dem Concert-Directorium für dessen Gewinnung nur danken können. Föhren wir außerdem noch an, daß Herr Treiber, wie er schon früher Gelegenheit fand und so zeigen, einer der thätigsten Clavier-Virtuosen der Gegenwart ist, so dürfen wir den neuen Euterpe-Dirigenten mit aufrichtiger Freude begrüßen und dem Concert-Institut ein herzlich Glück auf! zursprechen.

Die Porzellanerde bei Aue.

Ein in der gestrigen Nr. enthaltener, mit M. St. unterzeichnetes Eingekant führt die Porzellanerde von Aue als Rechlorerföhungsmittel auf. Zur Berichtigung dieser, wie der selbst in den neuesten geographischen Lehrbüchern enthaltenen Angabe über diese Erde theilen wir Folgendes mit. Im Jahre 1855 wurde bei Aue, südlich dieser Stadt am Abhange des Heideberges, die letzte Porzellanerde (bekanntlich „verwitterter Feldspath) gefunden, und da selbst die frühesten Nachforschungen resultatlos blieben, so wurde das Bergwerk vollständig aufgegeben und sämtliches Personal entlassen. Der Obersteiger Benzel allein blieb zur Beachsichtigung des Inventars in seiner Antzwohnung. Bis zum Jahre 1855 wurden jedoch alle Schächte mit ihren Rauen, die Stollen, das Kunstzeug und alle Baulichkeiten im besten Zustande erhalten, sogar theilweise erneuert und erst nach dieser Zeit dem vollständigen Untergange preisgegeben. Mit Ausnahme des Wohngebäudes sind jetzt sämtliche Baulichkeiten rasirt und das Revier nicht mehr den Bergbehörden, sondern, wie die umliegenden Waldreviere, dem Oberförster in Lauer unterstellt. Nach dem in vorigen Jahre erfolgten Tode des Obersteigers Benzel fand sich noch eine Quantität von 21 Centnern der besten, aus der Zeit vor 1855 herrührenden Erde vor, die selbstverständlich nach Weigen transportirt wurde. Das Revier selbst ist jedoch keines in großer Menge vorhanden, bis jetzt unbekannt gebliebenen angezeichneten Quarges wegen immer noch äußerst werthvoll. Die Besucher der dortigen romantischen Gegend seien hiermit zugleich auf ein vierfach fünfßißiges Echo aufmerksam gemacht, welches sich oberhalb und südlich des „weisen Zeug“ (der im Volksmunde gebräuchliche Name für die Porzellanerde) vorfindet.

Verlag von J. Rieter-Biedermann in Leipzig und Winterthur.

Werke von Theodor Kirchner.

- Op. 2. Zehn Clavierstücke. Heft 1. 2. 50 J. Heft 2. 2. 50 J. Op. 7. Albulblätter. Neun kleine Clavierstücke. 2. 50 J. Op. 8. Scherzo für das Pianoforte. 1. 50 J. Op. 9. Präludien für Clavier. 2 Hefte à 3. 50 J. Op. 10. Zwei Könige. Ballade von E. Geibel, für Bariton und Pianoforte. 1. 50 J. Op. 13. Lieder ohne Worte für Clavier. (Dem Andenken Mendelssohn's gewidmet.) 4. 50 J. Op. 14. Fantasiestücke für Pianoforte. Heft 1. Marsch. Albulblatt. Capriccioso. 3. 50 J. Heft 2. Nocturne. Präludium. Novellette. 3. 50 J. Heft 3. Studie. Scherzo. Polonaise. 3. 50 J. Op. 24. Still und bewegt. Clavierstücke. 2 Hefte à 3. 50 J.

Sämmtliche Claviercompositionen von Theodor Kirchner (Albumblätter etc.), sowie dessen Lieder (Sie sagen, es wäre die Liebe etc.) sind stets vorrätig in der Musikalienhandlung von F. Pabst.

Im Verlage von C. F. Peters in Leipzig sind folgende Clavier-Compositionen von

Th. Kirchner

- Aquarellen, opus 21, 3. Romanzen, opus 22, 3. Walzer, opus 23, 3.

In allen Musikalien-Handlungen vorrätig, im Wallner-Theater in Berlin mit großartigem Erfolge gegeben:

Drei Monate nach Dato, Posten von Moser und Jacobson, Telegraphen-Galopp, Skating-Rink-Polka, a 50 Pf.

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig

Vorschule der Aesthetik

von G. Th. Fechner. Gr. 8. Band I. 5. 50. Bd. II. 6. 50. Dies neueste nunmehr vollständig vorliegende Werk des berühmten Verfassers enthält eine Reihe auf das allgemeine Verständnis und Interesse berechneter, zwanglos in Form und Folge gehaltener Aufsätze über die wichtigsten ästhetischen Verhältnisse und Kunstfragen, mit vorzugsweiser Berücksichtigung der seitens des herrschenden Apriorismus in der Aesthetik bisher wenig beachteten ästhetischen Gesetze.

Ein Buch, 68 Auflagen erlebt hat, bewelches die beste Empfehlung, diese Thatfache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzupperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: Dr. Kirn's Naturheilmethode ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzüglichste populär-medizinische, 1 Mark kostende, in der G. Hoffmann'schen B., Ranft, Steinweg 18, W. Hoffmann'schen B., Nicolaisstr. 53, Ohmneschen B., Universitätsstr. 20, vorrätige Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Handmannsloft für Geist und Herz. Unterhaltungsblatt zu Lust u. Lehre. Mit 209 Abbildungen. Statt 6. 60 J. zu nur 1. 50 J. — Auch alle sonst. Bücher u. Zeitschriften zu billigen Preisen bei P. Ehrlich, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Mehrere Teilnehmer an Nachhilfestunden für Quartaner, Quint- und Sextaner (à St. 30 J.) gesucht. Nachhilfest. an Einzelne in allen Gymnasial- u. Realschulen (à St. 60 J.). Osterbersekung garantiert! Werthe Adr. erbeten sub S. M. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Eine junge Dame wünscht in ihrer Vebauung Kindern im Alter von 10 Jahren an Unterricht in der französischen und italienischen Sprache zu ertheilen. Bezahlung wird nicht beansprucht, ist wenigstens Nebensache. Adressen unter H. H. 42. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein Primaner wünscht jüngeren Schülern Nachhilfestunden zu geben. Gef. Adressen W. S. 43. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Einladung zum Abonnement auf Symphonie-Concerte.

Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner.

Einladung zur Subscription auf den ersten Cyklus von 4 Kammermusik-Unterhaltungen

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Auch in diesem Winter beabsichtigen wir eine Anzahl von Kammermusik-Unterhaltungen zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein. Diese Kammermusik-Unterhaltungen sollen am 28. October beginnen und in der Regel Sonnabend Abends stattfinden.

Subscriptions-Billets für den ersten Cyklus von 4 Abendunterhaltungen à Billet 7 J. 50 J sind im Bureau der Concert-Direction, sowie Billets zu einzelnen Abenden à 3 J. ebendasselbst und am Haupteingange des Saales zu haben.

Leipzig, im October 1876.

Die Concert-Direction.

Leipziger Pferde-Eisenbahn. Pferde-Verkauf.

In Folge des am 16. c. in Kraft tretenden Winterfahrplanes sollen wegen Reducirung des Pferdebestandes eine Anzahl noch brauchbarer Pferde am Sonnabend den 21. c. Vormittags 10 Uhr in unserem Depot zu Reuditz öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Betriebs-Direction: J. Kolvenbach.

Am Sonntag den 22. October a. G. Extrazug nach Berlin.

Billets mit sechstägiger Gültigkeit. Rückfahrt einzeln. III. Classe 5 J., II. Classe 7 J. 50 J nur bis Donnerstag, später 1 J. mehr, bei Herrn Dittich, Halle'sche Straße Nr. 4.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Zu dem am 18. October d. J. in Berlin stattfindenden Jahrmärkte werden Dienstag den 17. October u. Mittwoch den 18. October auf allen Stationen Markt-Billets II u. III. Classe zu ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 20. October e. berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die sämmtlichen Courier- und Schnellzüge. Berlin, den 15. October 1876.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

Sävre anlaufend, vermittelt der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe: Pommerania 18. Oct. | Lessing 1. November | Frisia 15. November | Suevia 26. October | Wieland 8. November | Herder 22. November und weiter regelmäßig jeden Mittwoch. Passagepreise: I. Cajüte 500, II. Cajüte 300, Zwischendeck 120.

Leipziger Wechslerbank.

Die Vorbesprechung der Actionaire wegen der auf den 17. October a. c. einberufenen außerordentlichen Generalversammlung findet Montag den 16. October a. c. Abends 7 Uhr in Stadt London hier statt.

Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Concessionirt in allen deutschen Staaten.

Table with 2 columns: Description and Amount. Grundcapital 8,000,000. Prämien-Reservefonds Ende 1875 5,417,166. Bezahlte Versicherungs-Summen 4,500,000. Versicherungsbestand Ende 1875 54,251,647. Deponirte Cautionen für Staatsbeamte bei deutschen Reichsbehörden 1,600,000.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur hält sich zum Abschlusse von Versicherungs-Verträgen bestens empfohlen. Prospekte stehen gratis zur Verfügung. Die P. T. Versicherten werden höflichst verständigt, daß die fälligen Prämien-Quittungen bei der unterzeichneten Haupt-Agentur zur Einlösung bereit liegen.

Die Haupt-Agentur. Max von Kistner, Bahnhofstraße Nr. 9, III.

S. Gerwald, Kunster für Handbühnen. Geb. 12. October 1876. Leipzig, im October 1876.

NB. Durch das Schicksal ist ein Betrag von 100 J. für 25 J. Franco. klar geht für 4 1/2 J., 25 für 8 J., 50 für 15 J. gegen bar bezogen werden. 12 J. Franco.

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Diese Concerte finden jedes Mal Dienstags, deren erstes den 24. October ist, im grossen Saale des Schützenhauses statt.

Der Abonnementspreis beträgt für alle 6 Concerte: Unnumerirt 4 1/2 J., numerirt 6 J. und liegen Listen zur Zeichnung in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner (Grimma'sche Strasse) sowie im Schützenhause bei Herrn C. Hoffmann aus.

Unser Unternehmen dem hochgeehrten musikliebenden und musikfördernden Publicum empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

Die Capelle von F. Büchner. Unterzeichnete Capelle veranstaltet im Laufe kommenden Winters wiederum 6 Symphonieconcerte mit einem 45 Mann starken Orchester.

Leipziger Malzfabrik Schkeuditz.

Activa.

Bilanz per 31. August 1876.

Passiva.

| | | | | |
|--------|--|--------------|-----------|----|
| fol. 3 | Immobilien-Cento | 995,950. 10. | | |
| | Abreibung 2 Proc. ca. | 19,950. 10. | 976,000 | |
| 15 | Zweigbahn-Cento | 16,627. 10. | | |
| | Abreibung 20 Proc. ca. | 3,327. 10. | 13,300 | |
| 31 | Maschinen-Cento | 83,016. 94. | | |
| | Abreibung 15 Proc. ca. | 12,456. 94. | 70,560 | |
| 34 | Betriebs-Inventar-Cento | | | |
| | a) Ueberschüsse | 60,500. —. | | |
| | Abreibung 5 Proc. | 3,025. —. | 57,475 | |
| | b) Sonstiges Betriebs-Inventar | 110,667. 46. | | |
| | Abreibung 15 Proc. ca. | 16,667. 46. | 94,000 | |
| 79 | Wirtschafts-Inventar-Cento | 6,313. 10. | | |
| | Abreibung 20 Proc. ca. | 1,262. 10. | 5,051 | |
| 91 | Comtoir-Inventar-Cento | 2,169. 35. | | |
| | Abreibung 20 Proc. ca. | 439. 35. | 1,730 | |
| 92 | Säcke-Cento | 16,288. 35. | | |
| | Abreibung 10 Proc. ca. | 6,483. 35. | 9,800 | |
| 22 | Cassa-Cento | | | |
| | Cassa-Bestand | | 23,072 | 68 |
| 250 | Reservefonds-Effekten-Cento | | | |
| | 1500. Priorit. II. d. Ver. Bierbrauerei Leipzig à 100. ⁰⁰ | | 1,507 | 50 |
| 234 | Hypothek-Amortisations-Cento | 8,675. 35. | | |
| | Amortisation vom 1/10 75 bis 31/10 76 | 9,941. 30. | 18,616 | 65 |
| 47 | Feuer-Assuranz-Cento | | | |
| | vorangezahlte Prämie | | 865 | — |
| 187 | Betriebsmaterial-Cento | | | |
| | Material Vorräthe | | 610 | 10 |
| 198 | Beleuchtungs-Cento | | | |
| | Vorräthe | | 97 | — |
| 210 | Feuerungs-Cento | | | |
| | Vorräthe | | 220 | — |
| 220 | Gerste-Cento | | | |
| | Vorräthe für neue Saisun | | 28,607 | 75 |
| 240 | Farbmals-Cento | | | |
| | Vorräthe | | 3,420 | — |
| | Debitoren | | 125,612 | 65 |
| | | | 1,430,545 | 33 |

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-------------|--|-----------|
| fol. 1 | Actien-Capital-Cento | | | |
| | 3000 Stück Actien 100 Thlr. = 300. — | | | 900,000 |
| 131 | Hypotheken-Cento | | | 330,000 |
| 190 | Accept-Cento | | | |
| | Tausende Accepte | | | 125,423 |
| 248 | Dividende-Cento | | | |
| | Unerhebene Dividende | | | 112 |
| 250 | Reservefonds-Cento | | | |
| | Dotation 1873/74 | 1,617. 90. | | |
| | Dotation 1874/75 | 338. —. | | 1,955 |
| 246 | Gewinn- und Verlust-Cento | | | |
| | Vortrag vom Jahre 1875 | 46. 61. | | |
| | Gewinn 1876 | 73,007. 46. | | 73,054 |
| | | | | 1,430,545 |

Schkeuditz, am 31. August 1876.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Die Direction:
Gustav Prösndorf. C. Germer.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Abschlußes mit den Büchern der Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz bescheinigen:
F. L. Schröder. Georg Roediger.
Mit der Revision beauftragte Delegirte des Aufsichtsraths.

Königlich Belgischer
Post-Dampfschiffahrts-Dienst
zwischen **Ostende und Dover.**

Abfahrt von Ostende jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 8 Uhr; Abfahrt von Dover jeden Morgen um 9 Uhr 30 Min. und jeden Abend um 10 Uhr 20 Min.

Die Dampfschiffe correspondiren mit den Expresszügen von und nach London, Brüssel, Aachen, Berlin, Köln, Basel via Luxemburg etc.

Die Expresszüge um 3 Uhr 6 Nachm. von Ostende, und um 10 Uhr 30 M. Abend von Köln sind mit Schlafwagen versehen.

Directe Billets für obige Route werden in allen Hauptstädten Europas ausgegeben.

Nähere Auskunft, Namen der Agenten etc. sind aus den Fahrplänen, Henschel's Telegraph und anderen Coursbüchern zu erfahren.

Die Dampfschiffe stehen in Verbindung mit der Kaiserlich Deutschen Post und der Agence Continentale (Continental Daily Parcels Express), 53 Gracechurch Street, London und befördern gewöhnliche und Werth-Pakete aller Art, Geldsendungen etc. zu festen und billigen Tariffätzen.

Brüssel, 1876.

Preise der Plätze auf dem Dampfboot 1. Classe 19 Francs 15 C., 2. Classe 12 Francs 75 C., Kinder: 1. Classe 9 Francs 55 C., 2. Classe 6 Francs 40 C. Für eine Extra-Cabine 10 Francs 85 C. Zuschlag zum Preise eines Platzes 1. Classe.

Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir Herrn **Leopold Marx in Leipzig** zu unserm General-Agenten und General-Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen ernannt haben.

Lübeck, im October 1876.

Die Direction der Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft, im Auftrag:
Eugen Kupfer,
Ober-Inspector.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungen aller Art zu den liberalsten Bedingungen und erkläre mich zu jeder hierauf bezüglichen Auskunft gerne bereit.

Leipzig, im October 1876.

Der General-Agent und General-Bevollmächtigte der Lübecker Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.
Leopold Marx.

Büreau: Bachhoffstraße 2, I.
Fröbel'scher Kindergarten
Turnerstraße 16, parterre rechts.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Winterfahrplan vom 16. October 1876 ab bis auf Weiteres.

Centralstation Augustusplatz.

Linie **Neuditz:** Von Anger Vorm. 7 7,15 7,30 7,45 8 jede 1/4 Stunde bis um 7,15 Abends, dann 8,15 8,45 9,15 9,45.
Sonntag von früh 7 Uhr ab jede 1/4 Stunde bis 9,15 Abends.
Von Leipzig Vorm. 7,30 7,45 8 8,15 jede 1/4 Stunde bis um 8,15 Abends, dann 8,45 9,15 9,45 10,15.
Sonntag von früh 7,30 ab jede 1/4 Stunde bis 10,15 Abends.

Linie **Connewitz:** Von Leipzig Vorm. 6,45 7 7,30 8 8,20 9 9,30 10 10,30 11,10 11,30 jede 20 Minuten bis um 7,50 Abends, dann 8,20 8,50 9,20 9,50.
Sonntag von 11,30 Vorm. jede 20 Minuten bis 9,50 Abends.
Von Connewitz Vorm. 7,25 8 8,55 9,5 9,35 10,5 10,35 11,15 11,55 jede 20 Minuten bis um 7,55 Abends, dann 8,25 8,55 9,25 9,55 10,15 10,30.
Sonntag von 11,15 Vorm. jede 20 Minuten bis um 10,15 Abends, dann 10,30.

Linie **Walgwitz-Lindau:** Von Leipzig Vorm. 6,45 7 7,30 8 8,30 9 9,30 10 10,30 11,10 11,30 jede 20 Minuten bis um 7,50 Abends, dann 8,20 8,50 9,20 9,50.
Sonntag von 11,15 Vorm. ab jede 20 Minuten bis um 9,50 Abends.
Von Lindau Vorm. 7,30 8 8,30 9 9,30 10 10,30 11,10 11,30 jede 20 Min. bis um 7,50 Abends, dann 8,20 8,50 9,20 9,50 10,10 10,30.
Sonntag von 11,15 Vorm. ab jede 20 Minuten bis um 10,30 Abends.
Von Walgwitz jedesmal 5 Minuten später.

Linie **Centric:** Von Leipzig Vorm. 6,50 7,30 8,30 9 9,30 10,15 11,00.
Nachm. 12,15 12,55 1,35 2,15 3 3,35 4,35 5,15 5,55 6,35 7,15 7,55 8,35 9,15 9,55.
Sonntag von 1,35 ab jede 20 Minuten bis um 9,55 Abends.

Linie **Sobitz:** Von Leipzig Vorm. 7,30 8 8,30 9 9,30 10,15 10,45 11,15 11,45.
Nachm. 12,15 12,45 1,35 2,15 2,45 3,15 3,45 4,15 4,45 5,15 5,45 6,15 6,45 7,15 7,45.
8,15 8,45 9,15 9,50 10,25.
Sonntag von 1,35 Nachm. ab jede 20 Minuten bis um 9,55 Abends.
Von Sobitz Vorm. 7,35 8,35 9,5 9,55 10,15 10,45 11,15 11,45.
Nachm. 12,15 12,45 1,35 2,15 2,45 3,15 3,45 4,15 4,45 5,15 5,45 6,15 6,45 7,15 7,45.
8,15 8,45 9,15 9,50 10,25.
Sonntag bis um 1,35 Nachm. wie gewöhnlich, dann 2,10 2,30 2,50 jede 20 Minuten bis um 10,30 Abends.

Neuditz, den 14. October 1876. Der Betriebsdirector **J. Kolvenbach.**

Fortbildungs-Anstalt
für junge Leute aus dem Handel- und Gewerbebestande.
Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache oder Literatur, französische oder englische Sprache, Geschichte, Mathematik, Physik, kaufmännische Wissenschaften.
Anmeldungen nimmt entgegen **R. Rost, Brühl 16, II.**
Prospecte gratis daselbst oder in der Papierhandlung von **H. Buch,** Neumarkt 31

Tanz-Unterricht.
Den geehrten Familien zur Nachricht, daß meine Curse des **Anstands- und Tanzunterrichts** für Erwachsene und Kinder Anfang November beginnen. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bin ich jetzt noch **auswärts** beschäftigt, bitte deshalb an den übrigen Tagen Anmeldungen gefälligst zu bewirken.
Ida verw. Stelzner, Promenadenstraße 7.
(R. B. 315.)
Filz-Hüte
Mut-Façons für Damen und Kinder empfohlen in grosser Auswahl billigst
Bieler & Heinemann, Elsterstraße 25.
Annahme zum Waschen und Modernisiren nach neuester Façon.

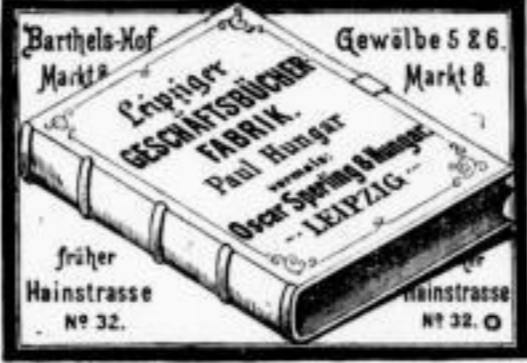
Illustrirte

Dieses geliebte Volks- und Familienblatt feiert in diesem Jahre sein 25jähriges Bestehen. — Wenn ein Journal so lange Zeit stets den Rang als eines der beliebtesten und verbreitetsten Familien-Unterhaltungsblätter einzunehmen wusste, wie dies bei der „Illustrirten Welt“ thatsächlich und in immer steigendem Maße der Fall ist, so ist dies der beste Beweis für die Vortrefflichkeit dieses Journals, welches Reichhaltigkeit und Güte des Inhalts, sowie prächtigen Bilderschmuck mit beispielloser Billigkeit verbindet.

Man abonniere auf den eben beginnenden Jubiläum-Jahrgang der „Illustrirten Welt“ bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt. — Preis pro Heft nur 35 Pf. — Preis des ganzen Jahrgangs nur 7 Mark. — Verlag von **Eduard Hallberger** in Stuttgart und Leipzig.

Welt

Lager und Anfertigung
VON
Geschäftsbüchern.



Ausführung
VON
Druck-Arbeiten.



Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Paul Hungar
vorm. **Oscar Sperling & Hungar**
LEIPZIG
Früher Hainstrasse 32. Früher Hainstrasse 32.
Markt No. 8. Barthels Hof. Gewölbe 5 u. 6.



Post-Papier
und
Hanf-Couverts.
Copir-Pressen.



Bücher
in
Thaler-Liniatur
50% Rabatt.

Bock's Buch; 11. Auflage; Preis Mark 7. 50.

Dieses schon bei seinem Erscheinen mit allgemeinem Willkommen begrüßte, jetzt bereits in **130,000 Exemplaren** verbreitete Werk:

Buch vom gesunden und kranken Menschen.

Von
Professor Dr. Carl Ernst Bock.

Mit gegen 120 feinen Abbildungen.

hat sich in zehn Auflagen bereits als **Hausschatz der Familie** bewährt und wird, als unerreicht in seinen Erfolgen, auch in der **ersten** Auflage als **Selbst in der Noth** wieder willkommen heißen werden. Dasselbe ist auch in zehn Heften à 75 Pf. zu beziehen, wofür auch der weniger Bemittelte im Stande ist, es nach und nach anzuschaffen.

Vorrätig in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenauss.

Kranke,

welche sich einer Operation unterziehen müssen, sowie Schwache, die einer besonderen Abwartung bedürfen, finden in der herrlich und gesund gelegenen **Deutschen Heilstätte zu Loschwitz**, welche dem Charakter eines Familienhauses entspricht, jederzeit liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Pflege.

Die Herren: Geh. Ober-Medicinalrath Prof. Dr. **Frederichs**, Geh. Ober-Medicinalrath Dr. **Grimm**, Generalstabsarzt der Armee, Geh. Sanitätsrath Dr. **Wilmö** in Berlin — Geh. Medicinalrath Dr. **Fiedler**, Leibarzt Sr. Maj. des Königs und Oberarzt am Stadt Krankenhaus, Professor Hofrath von **Celsius**, Geh. Medicinalrath Dr. **Günther**, Generalarzt Dr. **W. Roth** in Dresden — Geh. Medicinalrath Prof. Dr. **Edmarch** in Kiel — Prof. Dr. **Braune**, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. **Zhiersch**, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. **Wagner** in Leipzig — Prof. Dr. **v. Rusbaum** Königl. bayerischer Generalstabsarzt in München, — Hofrath Prof. Dr. **Willroth** in Wien — haben sich gültigst bereit erklärt, theils über die Qualifikation der Leiterin der Anstalt, Frau **Marie Simon**, zur Leitung und Ueberwachung der Krankenpflege, theils über die Einrichtung und Lage der Heilstätte Auskunft zu ertheilen.

Anmeldungen sind zu bewirken entweder an das Vorstandsmittglied Herrn **v. Unger**, Dresden, Radeberger Straße Nr. 19, oder direct an Frau **Marie Simon**.

Der Verwaltungsvorstand.

Tanz-Unterricht.

Den 2., 3. und 4. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. — Ausserdem empfehle ich meinen Separat-Cursus für **junge Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung. Unterrichts-Salon: **Grosse Fleischergasse, Hotel Stadt Gotha.** Gef. Anmeldungen erbitte recht baldigst **Reichsstrasse 4, täglich 12 bis 4 Uhr.**

Hermann Rech,
Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.

„Hôtel Becker“
Muerbach im Voigtlande
ist eröffnet. (H. 33924b.)

Kindergarten.

Kinder im Alter von 2 1/2 — 6 Jahren können täglich Aufnahme finden. Junge Mädchen, welche sich der Kindergärtnerin widmen wollen, finden gründliche Unterweisung in der Anstalt der Unterzeichneten.

Thekla Richter, Inselstraße 16, parterre.
Fr. Clara Stade geb. Portig, Boniatowskystraße 10 b.
Adelma Schelbe, Vorjüngstraße 4.

Paris 1871. Caramels-Donat. Gegen Husten und Heiserkeit

sind das **Vorzüglichste** die **echten Pariser Caramels-Donat.** 1 Packet 30 Pf. **Verbreitet über den ganzen Erdkreis** — und empfohlen von den **berühmtesten Ärzten der Welt** — liefert dieselben einzig und allein **echt** das **Haus Maria Benno de Donat, Paris 4 bis Dépôt Pothof Rue Montholon, Erster Pariser Bazar 1871. Expedition En Gros für Deutschland, Oesterreich, Russland, Breslau, Schneidmühlstr. 8. Leipzig H. Backhaus, Grimm. Str.**

Es giebt nur eine Heilweise,

welche diesen Namen wirklich verdient, das ist die von mir seit etwa 20 Jahren vertretene, ausgeübte und öffentlich gelehrte **Naturheilweise**. — Sie stützt sich auf den (wissenschaftlich erwiesenen) **Selbstheiltrieb**, welcher allen organischen Wesen und so auch den Menschen in hohem Grade eigen ist! — Indem sie sich statt der naturwidrigen Arzneigemische stets der natürlichen Mittel bedient, liefert sie die schnellsten und auch gründlichsten Erfolge. Sie liefert nie Scheinerfolge, immer wirkliche Erfolge. Während alle anderen Heilmethoden mehr oder weniger sich auf die Schwächen und die Irrthümer der Menschen stützen, stützt sich die Naturheilweise allein auf die Wahrheit. Sie untersucht weniger als die übrigen Methoden, aber sie hilft mehr als diese.

Nach diesen Grundrissen berathe und belehre ich mündlich und brieflich **in allen Krankheitsfällen**, besonders in allen langwierigen, schwierigen Fällen, in welchen die übrigen Heilmethoden sich ohnmächtig erwiesen haben.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilweise, Sternwartenstraße 15, 1.

Aechte Bartzwiebel,

aus dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Unionar bestehend, befördert den Bartwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon 3 R-Mk., die laut Gebrauchsanweisung dabei anzuwendende Bretonseife pr. St. 1 Mk.

General-Dépôt bei **G. C. Brüning** in **Frankfurt a. M.**, Dépôt in **Leipzig** bei **Theod. Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse (in Dresden: Schlossstrasse 12).

Kalk-Offerte.
Anerkannt vorzüglichsten Kalk, stets frisch gebrannt, offerirt
H. Morgenstern in Schraplau.

Niederlage der Gewerkschaft Britannia Kohlenwerk „Mariaschein“.

P. P.

Ich erlaube mir hierdurch meiner hochgeehrten Kundschaft die ergebene Anzeige zu machen, daß sich mein **Haupt-Contor: Theaterplatz Nr. 1, 2. Etage, im großen Blumenberg,** befindet. Dagegen bleibt nach wie vor die **Niederlage am Leipzig-Dressener Bahnhofe (mittlerer Schuppen)** bestehen und werden Bestellungen auf die durch ihre vorzügliche Leistung **renommirten Britannia-Patentkohlen** im Ganzen und Einzelnen auf beiden Plätzen angenommen.

Robert Grabau.

Nebenverdienst

Sucht ein gewisser Beamter durch schriftl. Arbeiten: Abschriften von Manuscripten, Rechnungsarbeiten oder dergl. Kalligraphisch schöne Handschrift, Sprachkenntnisse u. vorhanden. Prompteste beste Ausführung. Gef. Offerten sub N. V. 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Als Corrector und Uebersetzer empfiehlt sich ein an der Universität gebildeter Franzose für Französisch Floßplatz Nr. 19, I.

Zur gefälligen Beachtung!

Ein verehr. routinirter Kaufmann möchte seine noch freie Zeit durch **Buchführung** (gleichviel in welcher Branche) verwerten. Derselbe ist Associé eines hies. renommirten Großgeschäftes u. kann über vorzügliche Referenzen verfügen. Wertbe Adressen unter S. K. 423 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zöpfe

von 1. A., Chignons, Uhrkettcn, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.**

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 π an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Herrenkleider u. eleg. gefertigt, modernisiert, gereinigt und ausgebessert Schloßgasse 4, III.

Herrengarderobe wird nach neuester Façon gefertigt, sowie auch gewaschen, gereinigt u. ausgeb. Moritzstr. 15, IV. I.

Elegante Damen- und Kinder-garderobe wird sauber gefertigt Schletterstraße 9 parterre.

Damen- und Kinder-Garderobe wird gefertigt in oder außer dem Hause Waisenhausstraße Nr. 6, 4. Etage.

Büch. wird elegant u. billig gefertigt, Federn zu 10 bis 20 π in einigen Stunden gekräuselt, neue Spitze sehr schön gefert. Gaisstraße 21, II.

Damen- und Kinderhüte, Kleider, Kapuzen, Hauben u. liefert modern und billig im Dtd. u. einz., auch von dazu gegebenem Stoff, sowie Änderungen jeder Art, das Büch. u. Modesch. v. **Hud. Scheller, Felixstr. 1, I. r.**

Hilfshüte für Damen werden schön umgeändert & Städt. 1. A. **U. Berger.**

Federn werden stets gekräuselt, auch **echte Spitzen** gewaschen Alexanderstraße Nr. 35, I Treppe rechts.

Aufträge für Weißnäherei und Damen-garderobe werden modern und billigt ausgeführt Colonnadenstraße 21 im Laden.

Alle Arten **Wäsche** wird auf der Maschine accurat und billig gearbeitet Ede der Hohen und Zeiger Straße im Putzgeschäft.

Echte Spitzen werden sauber gewaschen, sowie Federn schön gekräuselt Alexanderstraße 35, I.

Plätter empf. f. gechr. Herrsch. Kuchengartenstr. 5, III.

Herren- u. Damennäsche wird schnell und gut gewaschen u. gepl. Reudnitz, Rathhausstr. 8 part.

Sollten Herrschaften noch gesonnen sein, **Wäsche** auf Hand zum Waschen zu geben, so werden Adv. unter S. 426 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wäsche wird gut und billig gewaschen ohne derselben zu schaden Al. Windmühlengasse 2, IV. I.

Specialität. Einrahmungen von Bildern jeder Art liefert billigst sauber und randsfrei **F. A. Wedel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.**

Reubles werden unter Garantie fein repar. und polirt. **G. Thielemann, Sidonienstr. 47.**

Tapezierer-Arbeit fertigt **Ferdinand Thomas, Tapez., Wisenstraße 13, Souterr.** Gute faub. Tapeziererarbeit b. Hausm. d. Centralb.

Hauschlachten. Noch einige Hauschlachten werden angenommen Lützowstraße Nr. 10. **H. Verig, Fleischer.**

Garten-Anlagen! Zur Ausführung neuer, sowohl größerer als kleiner Gartenanlagen, Bepflanzungen, Blumenzweibelgruppen u. f. w. empfiehlt sich u. sichert in jeder Beziehung die beste Bedienung zu **L. Voigt, Landschaftsgärtner, Elsterstraße 26.**

Auch brieflich werden in 3-4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geheilt d. **Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Taubenstrasse 36.**

The Singer Manufacturing Comp., New-York.

Nachdem der Bedarf für die von uns fabricirten Maschinen mit jedem Jahre so bedeutend gestiegen, daß unsere bisherigen Einrichtungen zur Befriedigung aller an uns gestellten Anforderungen nicht mehr ausreichten, haben wir eine abermalige Erweiterung unserer Fabrikanlagen vorgenommen und denselben ein neues und größeres Etablissement in Elizabethport New-York hinzugefügt, das jetzt vollständig im Betriebe steht und unsere bisherige Production auf 6000 Maschinen pro Woche erhöht. Durch diese vermehrte Production sowie durch Anwendung gänzlich neuer selbstthätiger Arbeitsmaschinen sind wir in den Stand gesetzt, unsere Maschinen billiger herzustellen und haben in Folge dessen eine bedeutende

Preisermäßigung

eintreten lassen, um dem Publicum den Ankauf derselben nach Möglichkeit zu erleichtern. Wir fügen hinzu, daß die Maschinen wie bisher vom vorzüglichsten Material und mit unvergleichlicher Accuratesse angefertigt werden und nach wie vor unser Bestreben bleiben wird, nur das Beste und Vollkommenste zu liefern, was sich in dieser Branche erreichen läßt.

New-York, 1. October 1876. **The Singer Manufacturing Co.**

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß die **Original-Nähmaschinen der Singer Manufacturing Company, New-York,**

deren Güte durch den enormen Absatz und durch die hohen auf allen Ausstellungen erhaltenen Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, nicht nur die **besten**, sondern jetzt auch **die billigsten Nähmaschinen** sind, welche sich im Handel befinden, und vom 1. October an zu folgenden Preisen verkauft werden.



Die Neuen Familien-Nähmaschinen für den Hausgebrauch, Weißnäherei, Confection-Arbeiten, Mäntel-, Corset-, Hülsen- und Schirm-Fabrication **M. 85. M. 93. M. 110.**
Medium-Nähmaschinen für Schneider, Schuhmacher, Tapezierer u. **M. 135.**

G. Neidlinger, 5. Neumarkt 5.

General-Agent der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa. **Zweig-Niederlage bei Rud. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 9.**

Gummitiran von A. Schlüter in Halle a.S.

kann ich Jedermann aus zweijähriger Erfahrung als das beste Mittel empfehlen, um jede Art Lederschuhwerk weich und geschmeidig sowie auch wasserdicht zu machen.

Langensalza, den 15. Februar 1873. **C. Branstner, Director der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.**

In Leipzig zu haben in Flaschen à 30 und 60 π und 1. π 20 π bei **Herrn Theod. Pätzmann, Neumarkt und Schillerstraßen-Ecke,** **Julius Landsberg, Petersstraße Nr. 7,** **Otto Meissner & Comp., Nicolaisstraße,** **F. Staerk, Schuhgeschäft, Täubchenweg Nr. 3.**

Sanct Raphael-Wein,

ein Product des südfranzösischen Weinlandes, vollkommen rein und höchst angenehm von Geschmack, empfiehlt sich nach dem Ausspruche anerkannter ärztlicher Autoritäten besonders **Reconvalescenten,**

Erwachsenen und Kindern als bestes **Stärkungsmittel.** Ebenso ist derselbe bei **Verdauungsstörungen, Magen- und Darmcatarrhen** u. von vortheilhafter Wirkung. Preis 3 π per Flasche. In Leipzig bei **Gustav Triepel, Klosterstraße 11.**

EISENBIER.
OFFICIN **REPTOR** FABRIK **MAIER**
Markt No. 12 Klostergasse
part. 21. Hagen No. 4.
Fabrik-Mark.
Bei Bleichweicht, Nierenschwäche etc., allen andern Hämorrhoidal-Veranlassungen, da es das Eisen in völlig gelöstem, geschmacklosem Zustande enthält und gleichzeitig leicht anregend auf Magen und Verdauung wirkt.
Aufrechtstehend aufzubewahren!

Preis pro 1/2 Flasche 40 Pf., 12 Flaschen 4 Mark

Die Flaschen werden mit 10 π pro Stück berechnet und leer dafür zurück genommen.

Bei Entnahme von 12 Flaschen frei ins Haus.

Engel-Apotheke, Markt No. 12.

Gegen **Gicht, Rheumatismus, Nerven** etc. sicheres Mittel:

Russischer Spiritus,

für dessen **rasche, wohltätige Wirkung** selbst in den hartnäckigsten Fällen ganz veralteter, **schmerzhafter Uebel** sehr beachtenswerthe Zeugnisse vorliegen. In Originalflaschen zu beziehen durch **Röhle & Co. in Zwidau i. S.** Droschären gern gratis und franco.

Neue Herbst- und Winter-Kleiderstoffe in reicher Auswahl von 70 π , doppelt breit reinnollene **Cachemirs** von 2. π 50 π pr. Meter ab **Querstraße Nr. 17, 2. Etage links.**

Möbelwagen nach Dresden.

Den 28. October gehen von Leipzig ab zwei **Möbelwagen** nach Dresden retour, und kann dadurch **billige Fracht** gewährt werden. Zu erfragen bei **E. Hellmann** in Leipzig, Sternwartenstraße 45.

Dr. med. Hermsdorf heilt Darm- u. Blasen - auch brieflich. Nicolaisstraße 6, 2 T.

Dr. Schöppenthau baldige Heilung aller discreten Krankheiten jetzt **Bayer. Str. 16, II.** stets zu sprechen.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der **Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt Dresden.** **Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.**

Sichere Selbsthilfe

in geheimen Krankheiten ohne Arzt, ohne Arznei nach den von mir in Couvert zu beziehenden **Schriften à 3 π S. M. Welser, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.**

Frau Voegtnor Wwe.

aus **Samburg** empfiehlt sich unentgeltlich bis 1. Nov. zur sichern Heilung von allen Krankheiten, **Wandwurm** ohne Hungercur. **Sprechstunden** früh 8-12 U., Nachmittag 2-6 Uhr, Sonntag nur früh 8 bis 12 Uhr **Kenschönefeld, Sophienstraße 75, 2. Gf.**

Für Fußleidende

empfiehlt sich zur Operation der **Hühneraugen, entzündeten Ballen, eingewachsenen Nägeln** u. Warzen. **A. Hesselhardt, Chirurg, Wintergartenstraße 5, Eingang Bahnhofsgebäude.**

Schmerzlos u. ohne Nachtheil gleich sichere Hilfe

von böserartigen **Hühneraugen, krank u. Ballen, eingewachsenen Nägeln, Flechten, Krätze, Verhärtungen, Krebs, Drüsen, Fisteln, Magenleiden, Bluthusten, Auszehrung, Gicht, Reissen, Gewächs-Beulen, Frauenkrankheiten** u. so weitere Uebelstände. Zahlreiche Atteste bezeugen dies. **A. Rother, geprüft. u. prakt. Fuss-Operator, wohnhaft in Leipzig, Petersstr. 22, III. Sprechst. 9-5 Uhr.**

Meine Wohnung verlegte ich vom Königsplatz nach der
16. Zeitzer Strasse 16.
Zahnarzt Dr. Wilhelm Schütz
 (Hermanns Nachfolger).
 Bei anerkannter Routine stelle ich äusserst civile Preise.

Kettenbruchbänder.
 Patent des Dr. Emil Edel zu Hannover.
 Ausgezeichnet durch die Zustimmung der Herren Geh. O.-M.-Räthe Baum und Frerichs, der Herren Geh. Räte Bardeleben und Wilms.
 Folgen überall anschliessend den Muskelbewegungen durch erhöhte Elasticität bei erleichtertem Druck. Auch bei Nabelbrüchen bewährt.
 Rohre Ketten engros. Fertige Bänder en gros et en détail.
 Ausschliesslich mit der Fabrikation beauftragt: Waffen- und Stahlwaaren-Fabrik von
Alexander Coppel in Solingen.

Diplom A.
 Medaille Breslau. Erster Preis für ausgezeichnete Verdienstmédaille Wien 1868. Leistung Kassel 1870. 1873.

Portland-Cement
Dyckerhoff & Söhne,

von anerkannt höchster Bindekraft, stets vollkommener Gleichmässigkeit und unbedingter Zuverlässigkeit, für Betonirungen, Wasserleitungen und Canalisationen, Hoch- und Wasserbauten jeder Art, Maschinenfundamente, Gasometerbauten, wasserdichte Verputzarbeiten, Kunststeine, Nohre, Ornamente, Figuren etc.
 Die grossartige, durch vorzügliche Atteste bestätigte, mehr als zehnjährige Verwendung unseres Portland-Cementes zu obigen Zwecken und namentlich zur Kunststein- und Nohren-Fabrikation im In- und Auslande, bietet die sicherste Garantie für die hohe Bindekraft und unbedingte Zuverlässigkeit desselben.
 Die jetzige Produktionsfähigkeit unserer Fabrikanlagen von 150—200,000 Tonnen jährlich sichert pünktliche Ausführung selbst der bedeutendsten Aufträge.
 Amöneburg bei Viehrieh und in Mannheim.

Portland-Cement-Fabrik.
Dyckerhoff & Söhne.

(R. B. 315.) **Grubenräumen am Tage.**

Asche wird pünktlich geräumt. **„Oeconomie“** Kohrriecht wird pünktlich abgefahren.
Färberstr. 8.

Rider's patentirte Heissluft-Maschine
 von 1/2 und 1 Pferdekraft
 für alle sowohl Gewerbe-Kraftbetrieb, als auch für Privatwärmeverworgung, Eisenbahn-Wasserstationen etc.
 = Ohne Concession überall aufstellbar. =
 Einfachheit, Abwartung, Heizung gleich jedem Ofen.
 = Absolut gefahrlos. =
 = Billigster Motor in Anschaffung und Betrieb. =
 Prospekte gratis.
Dr. Bernhardt & Co.,
 Ellenburg (Prov. Sachsen.)

Neueste **Musterschneidemaschinen**
 eigner und anerkannt praktischer und solider Construction empfehle den Herren Fabrikanten und Kaufleuten in diversen Grössen.
 Stetes Lager. Feine Referenzen. Kataloge gratis.
Aug. Fomm,
 Maschinenbau-Anstalt in Leipzig-Reudnitz.
 Koblgartenstrasse 4-5.
Joerning & Santer,
 Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
Buckau-Magdeburg,
 empfehlen stehende Dampfmaschinen mit Röhrenkessel bis zu 15 Pferdekraft.

Diese Maschinen zeichnen sich neben grosser Einfachheit und geringen Kohlenverbrauch noch dadurch vortheilhaft aus, dass die Maschine für sich selbst ein geschlossenes Ganzes bildet und nicht, wie bei vielen andern Constructionen direct am Kessel angebaut ist, wodurch derselbe viel mehr angebohrt wird, als bei dieser Construction.
 Die Aufstellung der kleinen Maschinen kann in jedem Raume stattfinden und eignen sich deshalb dieselben zum Betriebe für kleinere Etablissements ganz vorzüglich.
 Bei Herrn F. Schilbach, Münzstrasse 15, ist eine solche Maschine schon 3 Jahre im Betrieb und ist derselbe gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.
 Empfehlen ferner: horizontale und verticale Dampfmaschinen in jeder Grösse, Transmmissionen, Maschinen zur Kesselfabrikation, als: Loch- und Schermaschinen, Blechbiegemaschinen, Nohrbiegemaschinen.

Geschäfts-Eröffnung.



Hierdurch habe die Ehre, ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich neben meinem seit 12 Jahren von mir in Chemnitz betriebenen Nähmaschinen-Fabrikations- und Handelsgeschäfte seit Kurzen ein Filialgeschäft in Dresden, Seestraße Nr. 10, Kaufhaus Nr. 8 u. 9, und unter heutigem Tage hier in Leipzig, Schulgasse No. 6, Promenadenstraße, unter meiner Firma **Bernhard Köhler** eröffnet habe.

Dieses Unternehmen der gütigen Beachtung des geehrten Publicums bestens empfehlend, werde bemüht sein, dasselbe in jeder Hinsicht den Anforderungen der Gegenwart entsprechend zu leiten, und vorzüglich für vollständige Vertretung aller Systeme in Nähmaschinen, wie für Lager aller dazu gehörigen Einzel-Apparate und Utensilien Sorge tragen.
 Insbesondere empfehle:
Original Howe, Singer, Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Löwe, Pfaff, Glander, Glasif- sowie diverse Hand-Maschinen. Für Confection-Geschäfte Grover & Baker Knotenstich und Original Bonnaz Stickmaschinen.
 Unter Zusicherung streng solider Bedienung bei billigsten Preisen bitte ein geehrtes Publicum um dessen schätzbare Aufträge und zeichne hochachtungsvoll
Leipzig, Schulgasse 6. Bernhard Köhler. Leipzig, Schulgasse 6.

Peters-Steckner-Passage, Thomasstrasse 1. Chn. Mansfeld, Nähmaschinen-Fabrik,
 Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Steckner-Passage 22,
 hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.
Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.

F. W. Mittentzwey

empfehle seine eigenen Fabrikate von **Trumeaux-, Pfeller-, Sopha- und Camin-Spiegeln, Gardinenstangen und Rosetten, Uhr-Consolen, viereckigen, ovalen, glatten und verzierten Bilderrahmen,** einzeln oder Bestandtheile zu Spiegeln, als: Trumeaux-Untersätze, Tische und Träger, **Consolen, Spiegelaufsätze und Consolplatten** in allen Farben, als: gold, mahagoni, eiche und kirchbaum, echt und imitirt, sowie in den jetzigen beliebtesten Couleuren: schwarz, matt und blank.

Annahme von Einrahmungen, Vergoldungen und Verglasungen, sowie allen zur Branche gehörigen Arbeiten.
Lieferung von Krystall-, Spiegel- und Tafelglas, Rohglas zu Bedachungen, Thürschönern mit Facetten, Platten zu photographischen Zwecken, Glaserdiamanten etc.

Haupt-Magazin und Lager
 Reichsstr. 53 u. 54. Reichsstr. 53 u. 54.

Möbel-Magazin

von **Emil Schmidt, Tischler,**
 Gohlis, 12 Stiftstrasse 12,
 empfiehlt sich in allen Gattungen polirter und gemalter Möbel, Spiegel u. Vollerwaaren, sowie auch in Restaurations- und Ladeneinrichtungen und garantiert bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Sophas,
 Sonntag geöffnet.
F. Hennicke,
 Reichstrasse 38, 1. Etage.

Möbel-Magazin

C. A. Ratzsch, früher Herrmann Krieger,
 Leipzig, Peterstrasse 35, 3 Rosen, 1. Etage,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in schwarzen, eichengefärbten, eicherpolicirten, Nussbaum- und Mahagoni-Möbeln, Nussbaum- und Mahagoni-Imitationen, sowie Wiener gebogenen Möbeln aus den Gebr. Thonet'schen Fabriken. (R. B. 138.)

Die Groß-Handlung
exot. Vögel, Thiere, Naturalien, Sämereien etc. etc.,
 Leipzig, Hohe Straße 10 u. Wien, Kolowratring 9
 empfiehlt alle importfähigen Arten acclim. überseeischer Vögel, Prachtvögel, Paradiesvögel, Weber, solibriartige Vögel, Tanagra, exotische Singvögel, Papageien, sprechende und zuchtfähige Arten, Gimpel aller Art im prunkvollsten Gesieder. Sehr gut verwendbar, unter Garantie des unbeschädigten Ankommens. Ausserdem: lebendes Wild, Bernhardsche Hunde, Affen etc. **Goldfische** Sid. 50 J. Smaragdeidecken und andere Reptilien, Muscheln, Ritzgegenstände, ausgekostete Vögel und ital. Vögel, Polieren und Lurusgebauer, ethnographische Gegenstände, Aquarien und Terrarien, alle Sorten Vogelfutter, besonders importirte, zweckmässige Nahrung für alle exot. Vögel, 5 No. 2-3 A. Händlern Rabatt. Preislisten gratis.

Karl Baschin,
Berlin, Spandauerstr. 27,
empfiehlt seinen von ärztlichen
Autoritäten anerkannten
Leberthran
in ganz frischer Sendung.
Zu beziehen in Leipzig von
den Herren Apothel. C. S.
Pauke u. B. Koblmann
u. dem Hrn. Nob. Krüger
oder direct v. Karl Baschin.
NB. Nur mit meinem Ein-
wickelpapier u. den drei Original-
Etiquett verf. Flaschen sind echt.



Grauen Haaren
gibt das **Eau capillaire** in einigen
Tagen natürl. Farbe, Glanz u. Geschmeidig-
keit wieder. — Keimlich u. nicht schädlich für
Kopfhaut u. Haar, daher auch Damen em-
pfohlen. 3 A. pr. Flacon. Generaldepot
Elsain & Co., Frankfurt a. M., in Leipzig
bei Ed. Fahlberg Nachf., Fleischberg, u. Mart.
Ulsamer, Coiffeur, Raschmarkt, im Rathhaus.

Neuheiten.
Fächer,
Fächerstangen,
Fächerketten und
Schleppenträger
sind wieder in größter Auswahl zu
billigsten Preisen zu haben bei
Rudolph Ebert,
9. Thomagäßchen 9.

Hutagraffen
sind die neuesten Muster in größter
Auswahl neu eingetroffen und empfiehlt
selbige zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
9. Thomagäßchen 9.

Haupt-Dépôt

(R. B. 147.) der echten
Talmi-Gold-Uhrketten

neueste, geschmackvollste Façon, für
Herren, sowie Neuheiten in
Damenketten

mit Quästen in reizenden Mustern.
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Specialität
massiv Gold gefasster
imitirter
Diamant-Ringe,

Ehemaligenknöpfe, Cravattenadeln,
Ohrgehänge etc., von echten Diamanten
nicht zu unterscheiden. (R. B. 56.)

Neuer Neuheiten
echter Granatschmucks
größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Gustav Stoffregen,
Juwelier und Goldarbeiter.

No. 6, Hainstrasse No. 6.
Echt gefasste imitirte Brillantwaaren-
Fabrik massiver Ringe u. Goldwaaren.



Filzhüte
neueste Façon
von 3-10 A.,
Wägen jed. Art,
neueste Derby u.
Schirmmützen, Jagd- und Reisemützen, Filz- und
Lackschubeen v. J. Müller, Schillerstr. 3, Petersthor.

Nähmaschinen,
Wheeler-Wilson, von 26 A. an, mit eleg. Auf-
baumtisch. 27. Apr. Garantie 3 Jahre.
Gundelach's Nähmaschinen-Lager,
Theater-Passage.

(R. B. 324.) Mein
Wäsche-Geschäft
habe ich von Petersstrasse 7 nach
Petersstrasse 6
verlegt.
H. Zander.

Otto Schmid,
Wäsche-Fabrik und Leinen-Lager
Schützenstraße Nr. 20/21,
empfiehlt in reicher Auswahl:
Pelz-Piqués,
gerauht **Faux-Piqués,**
Barchente, weiß und bunt,
Flanelle, weiß, roth und melirt,
Lama in div. Sorten,
Unterjacken, Unterbeinkleider und Socken
in Seide, Halbfelbe, Wolle, Meisno, Baumwolle etc.

Wollene Kleiderstoffe
Seidene Jaquette, Sammete
in großer Auswahl empfiehlt
J. G. Schaedel,
Markt Nr. 10, Kaufhalle 1. Etage.

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
en gros zu billigsten Preisen en détail empfiehlt
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Für Tischler etc.
Die feinsten Erten in verschiedenen Dimensionen, astrein, sind angekommen
und billig zu haben bei
Eugen Binder,
Neudnig-Leipzig, Chauffeestraße.

Presskohlensteine
in vorzüglicher ausgetrockneter Qualität, bestes Brennmaterial für Zimmer-
und Küchenheizung, halten wir ab unserem Carlshachte bei Bahnhof Borna
in Wagenladungen bestens empfohlen.
Borna, 12. October 1876. (H. 35107.)
Braunkohlenwerk Borna-Lobstädt.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen
Tage **Zeiter Straße Nr. 13b,** unter der Firma **Otto Schlein,** eine **Delicatessen-,
Süßfrucht- und Landesproducten-Handlung** etablirt habe, gleichzeitig werden
auf Bestellung kalte **Soups,** einzelne **Sablons ital. Salate, Majonaisen, Aspic,**
alle Sorten **Aufschnitt** etc. prompt und billig gefertigt. Geneigter Berücksichtigung halte mich an-
gelegenlichst empfohlen.
Otto Schlein, Koch.

Geschäfts-Eröffnung Montag, den 16. October
Material und Producten
21 Antonstraße. Im neuen Laden 21.
Dieses meiner geehrten Nachbarschaft zur gef. Anzeige. Achtungsvoll **F. Földner.**

G. Gramm, Schulgasse No. 6,
an der Promenade, Reichels Garten gegenüber
(früher Ritterstrasse 4.)
empfiehlt echte **Rhein- u. Moselweine,** als:
Niersteiner (leichter 74er Tischwein) à Dtzd. 12 A. — J, à Flasche 1 10 J incl.
Reidesheimer (kräft. 70er Tischwein) à - 14 - 40 - à - 1 30 - -
Rüdesheimer (mild und kräftig) à - 18 - - - à - 1 60 - -
Marcobrunner 186Ser à - 22 - 20 - à - 2 - - -
Dorf Johannsberger 186Ser à - 28 - 20 - à - 2 50 - -
Hochheimer Auslese 186Ser à - 33 - - - à - 3 - - -
Marcobrunner Auslese 186Ser à - 42 - - - à - 4 - - -
Zeltlinger (74er Mosel) à - 11 - 40 - à - 1 - - -
Scharzberger (70er do.) à - 16 - 50 - à - 1 50 - -
Josefshöfer (186Ser do.) à - 21 - - - à - 2 - - -
Berneasteler Doctor (186Ser do.) à - 30 - - - à - 3 - - -

Echte Bordeaux-Roth-Weine.
Medoc (leichter Tischwein) à Dtzd. 11 A. 40 J, à Fl. 1 A. — J
St. Julien (mittel) à - 12 - - - à - 1 10 - -
Margaux (voller) à - 14 - 40 - à - 1 30 - -
Pontet Canet (mild) à - 18 - - - à - 1 60 - -
Château Dauzac (voller) à - 21 - - - à - 2 - - -
Château Margaux (fein) à - 27 - - - à - 2 50 - -
Château Larose (Orig.-Full.) à - 33 - - - à - 3 - - -
Chât. Léoville, Latour, Lafitte à Fl. 4 A., 5 A., 5 A., 5 A., 5 A.

Deutsche Mousseux:
à Dtzd. 33-42 A., à Flasche 3 und 4 A.,
à halbe Flasche 1 A. 75 J und 2 A. 25 J.
In meiner Weinstube verabreiche alle Weine ohne Preisserhöhung,
auch in halben Flaschen und einzelnen Gläsern. „Warmes Frühstück zu 25-50 J.“
G. Gramm, Schulgasse No. 6,
neben Herrn Trietschler's Restauration.

Damenhüte,
elegant garnirt, neueste Modelle,
Filzhüte, Façons, Sammet, Rips
und Taffetbänder modernste Farbe,
Blumen, Federn, Agraffen etc. etc.
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Julius Emmersleben,
Grimma'scher Steinweg 54.
Filzhüte werden gewaschen und nach neuester
Form modernisirt.

Keller & Lange,
4 Neumarkt 4, 1. Etage.
Garnirte Hüte, neueste Modelle,
Filzhüte und Façons
sämtlicher Putzartikel.
Filzhüte werden nach neuesten Formen
gewaschen und modernisirt.

Coul. Knöpfige
Damen-
Sandshuhe
in den prachtvollsten Far-
ben u. vorzüglicher Qual.
à 1 M. 50 Pf.
1,75-2 Mark
empfiehlt in größter Aus-
wahl
Elise Hausstein,
Reichstraße 6-7.



Tuch- und Lederstickereien
nach **Fröbel,**
für Kinder leicht zu arbeiten,
als: **Stube, Herrenmützen, Lampen**
und **Flaconteller, Taschen, Re-**
cessaires, Serviettringe, Bördchen
empfiehlt als Specialität
Paul Kupke, Dresden,
Tapisserie-Manufactur en gros und
en détail.
NB. Auswahlsendungen werden prompt befördert.

Robert Kiehle, Leipzig,
Kgl. Steins. Hofflieferant.
Patentirt und prämiirt.
Nähmaschinen-
Fabrik.
Lager aller Systeme.
Robert Kiehle,
Leipzig,
Turnerstrasse 4.



Nähmaschinen-
Niederlage
von **Vollad, Schmidt &**
Co., Hamburg, Frister
& Rohmann u. Schen
& Dewde, Berlin, verf.
bei mehrjähr. Garantie
auch im Einzelnen zu
Fabrikpreisen.
Zahlungsberleihtung.
Untericht gratis bei
G. Zihang,
Wiesenstraße 11, 2 Et.



Geschäfts-Veränderung.
Mit heutigem Tage verlegte mein Material-
waaren- u. Cigarren-Geschäft nach **Bayerische**
Strasse 6d. Indem ich mit diesem **Bier-**
verkauf u. Bierstube verbinde, bitte meine
werthe Nachbarschaft um gütigen Zuspruch und
werde stets bestrebt sein, nur gute Waare und
Getränke preiswerth zu führen.
Leipzig, den 14. October 1876.
Achtungsvoll
H. Macker, Bayer. Str. 6d.

Imitationen.
Habana-Cigarren sowie Bremer u. Hamburger
echt importirten
empfehle ich sehr assortirtes Lager von
Reichstrasse 24, 1. Etage.
Paul Altmann,
Java-Berl-Kaffee gebrannt à H. 2 A.,
Java-Kaffee gebrannt à H. 2 A.,
Reisberr-Kaffee gebr. à H. 1 A. 80 J
empfiehlt als ganz besonders rein schmeckende Waare
Robert Köbel,
Bayerische Straße 16, Ecke der Höfen Straße.

Rothe und weiße Weine

in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst Louis Pfau, Windmühlenstraße Nr. 89. Humboldtstraße 12. Robert Enger.

Morgen Montag Jungbier

Leipziger Bierbrauerei Geyer & Schmidt am Länchenweg.

Bestellungen auf Hühner zu 12 1/2 (1/2 Hect.) und 25 (1/2 Hectol.) erbiten bis Montag Vormittag. Auch liefern wir unser Lagerbier in kleinen und größeren Fässchen jederzeit frei ins Haus.

Gebrannte Kaffees

von 100-210 in nur reinwärmender Waare empf. F. G. Schreiber, Brandweg Nr. 5. Süd-Vorstadt.

Milcherei

Neu errichtete Milcherei. Hügelstraße 29, neben der Vereins-Bierbrauerei. Täglich frische, von den besten Futterkräutern kommende, reine Kuh- u. Rindermilch.

Billiges Brod.

Reines Roggenbrod liefert ein junger Anfänger das Pfund für 11 J frei ins Haus. Gebrühte Gerstkrumen wollen gefällig ihre Adr. unter Brod in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 15 niederlegen.

Grünberger Weintrauben

besten Qualität, zur Cur und für die Tafel, versendet zum Preise von 4 1/4 & 10 Pfd. Brutto postfrei gegen Nachnahme oder Franco-Einsendung des Betrages die Gartenbau-Gesellschaft zu Grünberg in Schles.

Weintrauben-Versand.

Weintrauben von dieser Ernte versendet in Kisten von 36 und 9 A. Tafel sowie Curtrauben, in bekannter solider Verpackung. Weihen, den 15. October 1876. E. Starke.

Stötteritzer Kartoffeln

liefere ich den Centner frei Wohnung: 1) Alte graue Verben (gelbfleischig) gegen 6 A. 2) ff. weiße (weißfleischig) gegen 3 A. 50 J. 3) blaurothe märkische (weißfleischig) gegen 3 A. 4) II. Sorte weiße (Victoria, gelbfleischig) gegen 3 A. 5) Futterkartoffeln gegen 1 A. 80 J.

Neues Magdeburger Sauerkraut

türkisches Pflaumenmus, Neue Preiselbeeren, Limburger und Schweizerkäse empfiehlt billigst F. G. Schreiber, Brandweg Nr. 5.

Neues türk. Pflaumenmus

Neues Magdeburger Sauerkraut, Neue Preiselbeeren, Neue Schnittbohnen, Neue Pfeffergurken, Neue Calbener Salzgurken, Neue Teitower Rübchen empfiehlt im Ganzen und Einzelnen Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Echten Emmentaler Käse

Limburger do. empf. bill. Bayerische Straße 16, Ecke der Hohen Straße. Robert Kölbl.

Schönen Sauerkohl

in Dörbsten und kleinen Gebinden, per Dörbst 25 A. versendet F. W. Schmidt in Magdeburg, (H. 52902.) Odenstedter Straße.

P. P. Ich erlaube mir Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich den 15. October d. J. Range Straße Nr. 22, Marienplatz, eine

Milchwirtschaft

eröffne. Mein Bestreben ist dahin gerichtet, nur junge gesunde frischmelkende Kühe aufzustellen, ebenso werde ich die Milch nur ungefälscht verabreichen. Die Melkzeit habe ich z. B. auf früh von 7 bis 8 Uhr, Nachmittags von 5 bis 6 Uhr festgesetzt und stelle ich geehrten Herrschaften und Kindern, welche die Milch frisch von der Kuh trinken wollen, im Sommer einen schönen zugreifen Garten, im Winter ein geheiztes Zimmer neben den Kuhställen, zur Verfügung. Bestellungen auf regelmäßige Abnahme von Milch nehme schon von heute an entgegen. Hochachtungsvoll Leipzig, den 11. October 1876.

Aug. Müller.

(Esterhazy-Keller.) Die Wein-Grosshandlung

von August Schneider (Leipzig, Georgenhalle, Brühl 42), Hoflieferant Sr. K. K. Hohheit des Kronprinzen des „Deutschen Reiches“ schänkt vom 16. ds. Mts. an seine besterkannte Weine, auch in Gläsern aus, à Part mit 15 Pfennige. Ebenso wird den geehrten Gästen auch Gulyás, Wiener Würstel, ungar. Salmay, Caviar, Sardinen etc. à Portion mit 30 Pfennige verabreicht.

P. P. Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft eine

Flaschen-Wein-Handlung

eröffnet habe. Durch prompte, streng reelle Bedienung bei äußerst billig gestellten Preisen werde ich mir auch in diesem Artikel die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben suchen und halte mich einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen. Hochachtungsvoll Louis Pfau, Große Windmühlenstraße Nr. 89.

Reelle Weine auf Lager, Marktgräser, Elsässer und Affenthaler

zu billigsten Preisen empfiehlt, Proben zu Diensten, J. J. Kurz, Weinguts-Besitzer, in Mühlheim im Breisgau.

Holsteiner und Whitstabler Austern

täglich frische Sendungen. Delicately und Weinhandlung von J. A. Nürnberg Nachfolger, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum.

Gberhardtstraße 12, Bier-Niederlage

empfehlen von heute ab fortwährend Braubier à Liter 10 J und echt Bester Bitterbier à Liter 14 J. Flaschenbier-Geschäft von C. A. Fritzsche & Co., Albertstraße No. 6, früher Schulgasse No. 2.

Unsere geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß wir durch die in unserm neuen Locale bedeutend erweiterten Räumlichkeiten im Stande sind, unser Flaschenbier-Geschäft, welches sich durch prompte Lieferung bester Biere einer immer erfreulicheren Ausdehnung erfreut, in größerem Maße zu führen und allen Anforderungen des geehrten Publicums in jeder Weise genügen können. Achtungsvoll C. A. Fritzsche & Co.

Zu der Möbel- und Spiegelhandlung, Windmühlenstr. 36

A. Th. Laube, werden dunkel gewordene Mahagoni- und Nußbaum- 1- und 2thürige Kleiderschränke, Bücherschilde, Vertikons, Schreibsecretäre, Cylinder-Bureau, Waschtische mit Marmorauflagen, Puffe, Stühle, versch. Facens Nußbaum- und Mahagoni-Trumeaux, kleinere Weilerspiegel in Gold, Mahagoni und Nußbaum billig verkauft.

Reines Gänsefett ist fortwährend zu haben bei S. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Feinste saure Gurken

in Dörbsten und ausgepackt, (Abkühlung zur successiven Abnahme nehme entgegen.) ff. Pfeffergurken, großes assortirtes Lager, feinste Senf- und Essiggurken, Preiselbeeren in Säften v. 50-60 A., grün: Schnittbohnen u. Perlwurzeln, Prima Magdeb. Sauerkraut in 1/2, 1/4, 1/8 Dörb., 1/2, 1/4, 1/8 Eimerfässern u. Centnerweise, echt Emmenth. Käse in Laiben und Aufschnitt, Limburger Käse in Risten und ausgepackt, stets frische Speckpörlinge in 1/2-4 Maßstücken, Bratheringe, à Wal 5 A., Kieler Spratten, Kale und Kalbriden empf. Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Ostsee Blankaal u. Stralvunder Pöklinge

täglich frisch geräuchert, in vorzüglicher Güte, versendet gegen Nachnahme zu billigsten Preisen A. Petersen, Stralfund, Hafenstraße.

Altenb. Ziegenkäse

frische fette Sendung, Sophienstraße 20b prt. r.

Bauplätze

sind in Connewitz an der Chaussee, vis à vis der Goldenen Krone, zu Billen und gewerblichen Zwecken zu verkaufen. Situationspläne und Bedingungen sind bei Herrn Maurermeister Wosenschein in Connewitz u. H. Ahlemann, Peterssteinweg Nr. 13, einzusehen.

Bau-Areal.

Ein Bau-Areal von ca. 50,000 Q Ellen beim Bayerischen Bahnhof gelegen, ist mit 8000 A Anzahlung unter sonst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Adressen erbeten unter E. O. 234 an Herrn Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 35993.)

Bau-Areal

in Leutzsch von ca. 10,000 Q Ellen zu verk. Näh. bei Bieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Villa-Verkauf.

Eine vor 2 Jahren neugebaute Villa in Loschwitz, nächst dem „Weißen Stisch“ und in unmittelbarer Nähe des Waldes gelegen, ist mit 5000-26,000 Q Ellen Gartenland, welches sich zur Anlage einer Gärtnerei eignet billig zu verkaufen. — Verkaufspreis mit 5000 Q Ellen Gartenland 10,500 A.

Desgleichen eine neugebaute, in halber Bergeshöhe prächtig gelegene Villa mit Wasserleitung Loschwitz. — Verkaufspreis 10,500 A. Desgleichen eine größere herrschaftlich eingerichtete neugebaute, in halber Bergeshöhe mit unübertrefflicher Aussicht in Loschwitz gelegene Villa mit 8650 Q Ellen Areal u. Wasserleitung. — Verkaufspreis 22,000 A.

Für solide Bauausführung wird garantiert. Jede der 3 Villen kann bei geringer Anzahlung sofort übernommen und bezogen werden. Näheres durch den Besitzer Baumeister F. W. Voigt, Loschwitz bei Dresden.

Ein Landhaus in Gohlis

mit schönem großen Garten, feinste Lage, ist zu verkaufen und sofort zu beziehen. Adressen unter L. G. 8566 an das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Mit 800 — 1000 Thlr.

Anz. verkaufe nahe Leipzig an der Hauptverkehrsstraße gelegen u. für Genserbetreibende u. Private passend, ein solides, schönes, mit 650 A sich verzinnes Hausgrundstück mit Garten sehr billig weiterer Unternehmungen halber. Näheres kostenfrei durch Haseneyer, Hohe Straße Nr. 7.

Deffau. — Hausverkauf.

Ein herrschaftliches Haus, in bester Lage, mit 9 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen und Zubehör, Garten, Wasserleitung, zum festen Preise von 8000 A zu verkaufen. Deffau, Neuhäuser Alcaische Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Mehrere Hausgrundstücke in Connewitz u. Nähe Leipzig mit u. ohne Gärten, zu Restaurant, Material- und andern Geschäften passend, bei wenig Anzahlung in Preisen von 2 1/2-10,000 A unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Inspector Goetze, Connewitz, Lange Straße Nr. 292, I.

Ein Haus mit Einfahrt, gr. Garten, ist billig und unter sehr günstigen Bedingungen im Westviertel zu verkaufen durch H. Tünze, Fregestraße Nr. 1 B. Hof 1 Treppe.

Ein solid gebautes Haus in Gohlis, welches ca. 2700 A Miethe bringt, ist sofort für 39,000 Mark bei 9000 A Anzahlung zu verkaufen. Eine solide Hypothek würde als Anzahlung mit angenommen. Näheres Auskunft ertheilt Fr. Schöne, Roßstraße 47 c, 3. Et.

Ein großes Hausgrundstück mit Bauplatz an der Blücher- u. Gerberstraße hat zu verkaufen Dr. Friederici, An d. Pleiße 6.

Haus-Verkauf.

Sebastian Bachstr. 48, Preis 14,500 A, Anzahl 1-4000 A, Hypothek fest. Näheres daselbst.

Eine Strohhutsfabrik

mit seinem Vuzgeschäft und großer Kundschaft in einer Provinzialstadt Sachsens nahe Dresden soll wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort oder Neujahr billig verkauft werden. Nicht-Fachleuten wird die Fabrication gelehrt. Capitalbedarf 1500 A. Adressen unter P. O. 278, an Haasenstein & Vogler in Dresden.

Für nur 1200 Thlr. ist ein gut rentirendes Fabrikgeschäft sofort zu verkaufen wegen Abreise nach America. Adressen S. 12 Expedition dieses Blattes.

In Connewitz ist wegen plötzlichen Todesfalls ein sehr lebhaftes, altes Colonialwaaren-Geschäft mit Hausgrundstück, in bester Lage, sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6 bis 7000 A erforderlich. Briefe wolle man gef. unter A. O. 590 an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz senden. (H. 33903b)

Hôtel-Verkauf.

Ein in stottem Gange befindliches Hotel mit Restaurant (Umsatz 20,000 A) ist mit vollständigem Inventar sofort zu verkaufen, da sich der jetzige Besitzer in das Privatleben zurückziehen will. Reflectanten mit 7 bis 8000 A erfahren Näheres unter E. Z. 243 durch Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 35112.)

H. Jauer'sche Würste

- Wiener Würstel, - Trüffel-Leberwurst, - Sardell-Leberwurst, - Cervelatwurst, - div. kalten Aufschnitt

(R. B. 275.) empfiehlt C. F. Nietzsche, 26 Colonnadenstr. — Pfaffendorfer Straße 1.

Verkäufe.

Bauplätze in Lindenau.

Bauplätze an der schönen neuen Straße zwischen der Wetzburger Chaussee und Leutzscher Wegen sind in beliebigen Größen unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres beim Besitzer G. Döller, Bohreische Str. 11, Leipzig.

Häuser für Geschäfte u. Private, hier u. Umg. in gr. Ausw. mit 1., 2., 3-10000 A Anz. zu verk. d. Haseneyer, Hohe Straße Nr. 7.

1 möbl. Stube als Schlafstelle Sternwärtstr 22, II.
Schlafstellen, 15-25, Peterstraße 20, 2 Tr.
Eine fr. Schlafstelle Inselstraße 15, Hof 1, 1 Tr.
Stübchen als Schlafst. Gr. Fleischberg 24, 6. I.
Schlafstelle, Stübchen Neutirchhof 11, 2 Tr. v.
2 frdl. Schlafst. zu verm. Hainstr. 24, Tr. A, III.
Schlafstelle ist offen Gerberstraße 28/29 bei Wolf.
frdl. Schlafst. f. H. Humboldtstraße 31, 1. Et.
frdl. Schlafst. f. H. offen Lange Str. 7, III. r.
2 Schlafst. in frdl. Stube Peterstr. 38, 5. III.
2 Schlafstellen Sebastian Bachstraße 50, 3 Tr. I.
Eisenstr. 16, 2. Et. ist eine freundl. Schlafstelle.
Zwei Schlafstellen offen Sidonienstraße 12, III. I.
1 freundl. Schlafstelle Hobe Str. 23, E. Franke.
2 Schlafstellen Neudnitz, Kohlhartenstr. 63, 2 Et.
Schlafstelle für Herren Rübnd. Str. 21, Handm.
Schlafstelle offen Neumarkt 17, II. I.
2 Schlafstellen Rönigspatz 9, 2 Tr. II. querw.
2 Schlafst. f. H. S. u. H. Waisenstr. 3, 5. II. r.
Schlafst. in fr. mbl. Stube. Alexanderstr. 8, IV. r.
Schlafstelle für Herren Mühlgasse 8, 1. Et. links.
frdl. Schlafst. f. Hrn. od. W. Brühl 52, 4 Tr.
Eine frdl. Schlafstelle Hobe Straße 22 parterre.
Schlafstellen f. H. Preußergäßchen 9, Hof 2 Tr.
2 sol. H. haben Wohnung Erdmannstr. 3, 5. I. I.
Eine freundl. Schlafst. Neudnitzer Str. 14, 2. Et.
Schlafstelle für 1 Mädchen Kreuzstr. 12, 5. p. r.
1 Schlafst. f. H. i. möbl. St. Sternwärtstr. 25b, IV. II.
2 freundl. Schlafst. Sternwärtstr. 18c, 5. I. I.
Schlafstellen für H. Turnerstr. 9b im Hof II. I.
1 fr. Schlafst., sep., H. Schl., Sidonienstr. 41, III. r.
Billig fr. Schlafstelle Pleißeng. 9A, Hof 1, 1 Tr.
2 fr. Schlafst. in hgb. St. Bayer. Str. 12, III. I.
Schlafstelle, fein Hobe Straße 17, I. r.
frdl. Schlafst. f. 1 Hrn. Turnerstr. 12, IV. II.
Offen 2 frdl. Schlafstellen in beizbarer Stube
Eberhardstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.
Offen ist 1 frdl. Schlafst. für Hrn. od. Wädch.
Neudnitz, Augustenstraße Nr. 3 parterre links.
Offen ist 1 Schlafstelle mit Schlüssel Dresdner
Straße Nr. 36, im Hofe 3 Treppen rechts.
Offen sind Schlafstellen für Herren Stern-
wärtstr. Nr. 12c, 1. Etage, bei Julius.
Offen sind freundliche Schlafstellen Stern-
wärtstr. 36, Hof 3 Treppen. Adressen.
Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches
Mädchen Teichstraße 1, 2 Treppen links.
Offen 1 Schlafstelle pr. Woche 15
Pflanzstraße Nr. 2b, part.
Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen
oder Herren Ulrichgasse Nr. 44, 1 Treppe.
Offen sind 2 Schlafstellen
Grosse Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.
Offen ist Stube u. Kissen mit 2 oder drei
Betten Kanstädter Steinweg 12, IV. r. Streudel.
Offen 2 frdl. Schlafst. für Herren in beiz.
Stube Sternpartenstr. 45, Tr. C, I. rechts.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein
anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung
außer dem Hause hat, Colonnadenstr. 10, 3 Tr. I.
Offen sind freundliche Schlafstellen in Eutritsch,
Finkenstraße, neben dem goldenen Abendstern,
2 Treppen rechts.
Offen ist 1 freundl. Schlafstelle mit Saal- u.
Hauschl. Humboldtstraße 6, 4 Treppen bei
J. S. Schönderr.
Offen zwei freundl. Schlafstellen für Herren
Al. Fleischergasse Nr. 15, 4 Treppen.
Offen sind 2 Schlafst. für 2 Herren
Rönigspatz Nr. 3, 1 Tr. bei G. Raumann.
Offen 2 frdl. Schlafstellen vornheraus. Zu
erst. Sternwärtstr. 29 im Productengeschäft.
Offen ist eine Schlafstelle
Wiesenstraße 12, Treppe A, 1 Tr. r.
Offen ist eine Schlafstelle
Antonstraße 5 (Thorweg), 1 Treppe.
Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 sol.
Herrn Neudnitz Grenzstraße Nr. 3, 4 Tr. links.
Offen ist eine Schlafstelle
Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.
Offen eine Schlafstelle in gut meubl. Stube u.
Kammer Sternwärtstr. 37, Hinterh. II. r. b. Dentschel.
Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße 6 u. 7,
im Hofe rechts 4 Treppen.
Offen 2 freundliche Schlafstellen
Molschelsstraße 79 L., 1 Tr. links.
Offen eine freundliche Schlafstelle
Eisenstraße 22, 5. 3 Treppen rechts.
Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren
oder Mädchen Brandvorwerkstraße 7, 2 Tr. links.
Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder
Mädchen Friedrichstraße 37, 3 Treppen.
Offen 1 Schlafstelle Eisenstraße 24, 5. II. r.
Offen frdl. Schlafst. Thomaskirchhof 14, II. I.

Offen Schlafstelle für H. Eisenstr. 5, Souterr.
Offen 1 frdl. Schlafst. Glodenstraße 4, III. r.
Offen 2 anst. Schlafst. S. u. H. Schl. Nicolaisstr. 8, IV.
Offen Schlafst., S. u. H. Schl., Moritzstr. 14, III. r.
Offen 2 fr. Schlafst. f. H. Thalstr. 11, 5. II. r.
Offen fr. Schlafst. f. H. Ritterstraße 35, III.
Offen ist eine Schlafstelle: Lange Str. 9, I. r.
Offen 1 Schlafst. f. 1 H. Promenadenstr. 6b, 5. II.
Offen 1 Schlafstelle Carolinenstr. 22, 5. 3 Tr. I.
Offen 1 Schlafst. Neudnitz, Grenzstr. 26, III. I.
Offen hübsche Schlafstellen Eisenstr. 26, IV. I.
Offen eine frdl. Schlafstelle Eisenstr. 25, III. r.
Offen ist eine Schlafstelle Sternwärtstr. 25, I.
Offen eine Schlafstelle Friedrichstraße 30, 2 Tr.
Offen ist eine Schlafst. Sidonienstraße 46, II. r.
Offen 1 Schlafstelle Katharinenstraße 26, V.
Offen 1 Schlafst. f. H. Ritterstr. 34. Kreuzschmar.
Off. Schlafst. S. u. H. Schl. Erdmannstr. 8, 5. III.
Offen eine Schlafstelle Nicolaiskirchhof 5, 3 Tr.
Offen 1 Schlafstelle Burgstraße 25, 1 Tr. vornh.
Offen 1 f. Schlafst. Salzg. 1, III., bei Gantner.
Offene Schlafstelle Gerberstraße 27, Hof 1 Tr.
Offen fr. Schlafst. f. H. Burgstr. 25, Hof 2. Et.
Offen 1 Schlafst. f. H. Promenadenstr. 6, 1. 5. III.
Offene Schlafst. für Herren Kupferg. 3, IV., v. h.
Offen 1 freundl. Schlafst. Marienstraße 12, III. r.
Offen ist 1 frdl. Schlafst. Raundörfschen 10, II.
Offen Schlafst. für Mädchen Gerberstr. 18, II. II.
Off. 3 frdl. Schlafstellen f. H. Pflanzstraße 15, 4 Tr.
Offen 1 Schlafst. f. W. Tauscher Str. 11, 5. III.
Offen 1 Schlafstelle f. H. Gr. Fleischberg 15, IV.
Offen Schlafst. f. Herren Schrebergässch. 2, I. r.
1-2 junge Mädchen, die eine höhere Schule
besuchen, finden sehr gute Pension in einer Be-
amten-Familie.
Adr. unter R. R. 512. Exp. d. Bl. erbeten.
Eine Familie, die kinderlos ist, sucht zwei
Knaben in Pension aufzunehmen.
Beste Adressen bittet man unter
C. S. H. 516.
in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.
Gute und billige Pension für ein junges Mäd-
chen. Zu erfragen Weststraße 17, 2 Tr. links.
Pension mit Nachhilfe.
Geistig zurückgebliebene Knaben nimmt ein
hieriger Lehrer in Pension. Adressen unter
„Nachhilfe II III“ in der Expedition
dieses Blattes erbeten.
Ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. bill.
Stube wird gesucht Humboldtstraße 6, III. links.
Gesucht wird 1 Teilnehmer zu einem schönen
meubl. Zimmer Turnerstraße 17, 4. Etage.
Ein junger Kaufmann sucht einen Teilnehmer
zu einer schön. Garçon-Wohnung. Preis pr. Monat
incl. Kaffee u. Brod. 15. A. Eisenstr. 5, b. Handm.
Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer gut
meublirten Stube Schletterstr. 11, 4 Tr. rechts.
Gesucht ein Teilnehmer zu einem freundlich
meublirten Zimmer Weststraße 79, 3. Etage.
Ein Teilnehmer wird gesucht zu Stube und
Kammer pro Woche 1 mit Kaffee Dörrien-
straße 13, 4. Etage. Auch ist daselbst eine Schlaf-
stelle offen pro Woche 20 mit Kaffee.
Ein Theiln. wird gesucht zu einem fr. meubl.
Zimmer Zeiger Straße 22b, 4. Et. I., vornh.
Zu 1 Stube w. 1 Theiln. gef. Turnerstr. 11, IV.
Marmorbahn,
auf derselben ist der Sonnabend frei.
J. A. Starke, Weststraße 72.
Ein Gesellschaftszimmer, circa 30 bis 40
Personen fassend, ist noch einige Tage frei
Kleine Fleischergasse Nr. 28.
Ein freundliches Gesellschaftszimmer,
20 bis 25 Personen fassend, ist zu ver-
geben Eisenstraße Nr. 26, Restauration von
W. Sonntag.
Für Corporationen.
Ich suche einen soliden Verfehr u. Arbeits-
nachweis. Betten und Locale zur Benütze.
F. Schreiber, Rungasse Nr. 3.
L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Kränzchen Gr. Windmühlenstraße 7.
Anfang 6 Uhr. Ende 1 Uhr.
Zu dem heutigen Kränzchen empfehle ich eine
reichhaltige Speisefarte, sowie preiswürdige Weine.
Achtungsvoll D. Pfeifer.
E. Müller, Tanzlehrer, Rospplatz 9.
Heute 6 Uhr. 9 Uhr Cotillon. Aufnahme neuer
Schüler im obigen Locale.
Julius Horsch, Tanzlehrer,
Schloßgasse 5, I. Heute 6 Uhr.
Gelehrte Herren u. Damen können an meinem
am Dienstag begonn. Cours noch teilnehmen
u. bittet um Anmeldungen im obigen Local d. O.

Schützenhaus.

Heute Sonntag letztes Concert mit Vorstellungen.
Letztes Auftreten des gesammten Künstlerpersonals, 17 Damen und
12 Herren mit ganz neuem Programm.
Bravourturinnerinnen 3 Geschwister Foucart im grossen Saale 1/2 11 Uhr.
Mr. Atherton mit seinen gymnastischen Hunden im Trianon-Saale 5 Uhr.
Wunderfontaine mit lebenden Gruppen und brillanten Farbenspielen 1/2 10 Uhr.
Um 10 Uhr zum letzten Male:

Die Reise durch Leipzig in 8 Stunden.

Grosse Ausstattungsposse mit Gesang, Tanz, Gymnastik, Ringkampf und
lebenden Bildern in 4 Aufzügen von Ed. Linderer. Musik von Emil Neumann.
In den Gärten: Festliche Beleuchtung und Alpenglühen,
von 1/2 9 bis 1/2 11 Uhr, bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten
angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Contor, Erdgeschoss links.
Eröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.
Näheres die Programme.
C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Die geehrten Abonnenten haben Zutritt gegen Vorzeigung ihrer
Buchumschläge und Nachzahlung von 50 Pfg. die Person.

Schützenhaus.
Morgen Montag den 16. October
Benefiz- und Abschieds-Concert
der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.
Das Nähere im morgenden Blatte.
Bestellungen auf gedeckte Tafeln, gegen Entnahme der Eintrittskarten, werden im Contor an-
genommen.

Salon Agoston.

Heute Sonntag den 15. October 1876
3 grosse brillante Abschieds-Vorstellungen
um 4, 6 und 8 Uhr.
Alles Nähere Aufschlagzettel.

Bonorand.

Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Schweizerhäuschen.

Heute Nachmittag im Saal
Tyroler Extra-Concert
der rühmlichst bekannten Sänger-Gesellschaft Franz Höllensteiner
aus Lienz im Pusterthal. Sopran, Alt, Tenor, Bass u. Zithermeister Franz.
Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 40 J.

Ellenburger Bahnhof
empfehl dem geehrten Publicum seine schönen Restaurations-Säle zur geneigten Beachtung.
NB. Dienstag Concert der Familie Höllensteiner.
A. Sander.

Gohlis. Moritzburg. Gohlis.

Sonntag den 15. October 1876 Nachmittag 1/2 4 Uhr
grosses Extra-Concert und Kunstvorstellung,
gegeben von den Mitgliedern des „Elorado“.

Auftreten der englischen Sängerninnen Sister Leigh, der Chansonnensängerin Paula
Wöllmer, des Fr. Alberta, Glas Euphonium-Concertistin, Fr. Carola, Wiener Couplet-
Sängerin, des Herrn Walter, Opern-, Arien- und Liebersänger, Tenor, des Salon-Zauber-
künstlers Herrn Robinson. Musikdirector Volkmer.
Einlaß 1/2 3 Uhr. Anfang 1/2 4 Uhr. Ende 1/2 7 Uhr. Entrée 50 J.
Von 6 Uhr an Ball. Schauer & Gerth.

Neue Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage großes Concert von der beliebten Tyroler Familie
Pitzinger. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 50 J.
R. Börner.

Dresdner „Pantheon.“ Dresdner

Str. 33. Str. 33.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
NB. Montag theatralische Abendunterhaltung der Gesellschaft „Hilaritas.“ Hierauf Ball bis
2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Central - Halle.

Heute Sonntag den 15. October 1876:
Großes Abschieds-Concert
 und
Internationale Kunstvorstellung.
 Auftreten des Original-Japanesen **Kotaki.**
 Des Salon-Jongleurs **Ordoi.**
 Des Manfuitist **Alves da Silva.**
Les trois Diables. The Majiltons. Les trois Diables.
Grosses phantastisches Grottesque-Divertissement.
Scheeren, Amazonen.
 Lebende Bilder unter Direction von **Madame Rappo.**
 Concert der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirector Herrn **Matthies.**
 Einlass 7/8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Mark.
 Zugleich empfehle meine großen, comfortabel eingerichteten Parterre-Vocalitäten (entréesfrei) nebst einer reichhaltigen Mittags- und Abend-Speisekarte sowie ein ff. Glas böhmisch Export, Bayersisch und Lagerbier.
 NB. Außer an einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saal bayer. und böhmisches Bier verabreicht.
 Passepartouts haben heute Gültigkeit.

Bonorand.

Heute Sonntag den 15. October:
Grosses Concert
 von der
 Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.
 I. Theil: Militärmusik.
 II. Theil: Streichmusik.
 Waltherr.

Weinstube mit Restaurant
 im goldenen Elefanten, Hainstraße 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.
 Heute Abend 8 Uhr zum letzten Male
musikalische Vorträge
 der Gesellschaft des Dir. **Th. Kröger** aus Hamburg.

Restaurant Deutschland,
 Nr. 46, Windmühlenstraße Nr. 46.
 Concert u. Gesangsvorträge der Sängergesellschaft J. Koch. Programm u. A.: Terzett aus „Kumpaci Bagabundus“, „Der böse Hans“ (Chansonnet), „Barbier Schnabel“, Duett.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 25 Pf.

Nur Salon Germania diese
 (Neufelderhausen).
 Montag den 16. und Dienstag den 17. October
zwei Concerte und Vorstellungen,
 gegeben von der Bauderville-Gesellschaft aus dem Schweizerland in Leipzig, unter Direction von **August Leipnitz.** Gastspiel des Damenkomikers **Max Fechner.** Auftreten der Chansonnettenfängerin und Soubrette **Fr. Marietta,** der Chansonnettenfängerin **Fr. Alté,** der Wiener Soubrette **Fr. Louise de Lennir,** der Arienfängerin und franz. Chansonnettenfängerin **Fr. Venator,** des Charakterkomikers Herrn **Dalotkewicz,** des Gesangskomikers Herrn **Bleil,** accompagnirt vom Musikdirector Herrn **Ernesto.**
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
zwei Vorstellungen.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag, 15. October,
Abschieds-Concert
 der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft **F. Höllensteiner**
 (Sopran, Alt, Tenor, Bass und Zitherspieler **Frank**).
 Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf.
 Für den zahlreichen Besuch und die überaus freundliche Aufnahme allen Bewohnern Leipzig's und unsern Freunden und Gönnern herzlich und innig dankend, ladet zu unserem letzten Concert achtungsvoll ein
die Gesellschaft.

Skating Rink.

(Wollschlittschubbahn im Pfaffenwörfer Hofe.) (H. 35117.)
 Heute Sonntag den 15. October von 3 Uhr bis Nachts 11 Uhr
Großes Concert, Illumination etc.
 Entrée 50 Pf. Kinder die Hälfte. Dupenbillets à 30 u. 15 Pf. Die Direction.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert und Ballmusik.
 Verdicke, Walzer von Ed. Strauß (neu). — Skating-Ring, Galopp von Herrmann (neu).
 Das Musikcor von M. Wenck.

Restaurant Bellevue, Kreuzstrasse 23.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Fr. Fickmann.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
J. G. Moritz.
 NB. Morgen zum Neß-Montag Concert und Ballmusik.

Gosenthal.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
 Heute Speckkuchen. Wozu ergebenst einladet **E. Krahl.**

Apollo-Saal.
 Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, verschied. Bier, Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **Ed. Grauer.**

Plagwitz.
Insel Helgoland.
 Heute zu des Unterzeichneten Abschiede von Plagwitz
 Nachmittags 3 Uhr
grosses Concert
 der Capelle des Herrn Musikdirector **Matthies** aus Leipzig.
Abends 6 Uhr grosser solenner Ball.
 Gleichzeitig vernehle ich nicht, hochgeehrten Herrschaften, Freunden und Bekannten für gütigen Besuch den innigsten Dank zu sagen, Ihnen für die Zukunft das beste Wohlergehen zu wünschen, mit der Bitte, mir auch in der Ferne ein freundliches Andenken zu wahren.
 Hochachtungsvoll **E. A. Volkmann.**

Concert- und Ball-Saal „Gesellschafts-Halle“
 in Lindenau, Alleestraße Nr. 5.
 Die festliche Eröffnung meines nach dem neuesten Geschmack und möglichst elegant erbauten Etablissements, bestehend aus dem großen Concert- und Ball-Saal, zwei Gesellschaftsälen und mehreren Zimmern findet
heute Sonntag den 15. October
 statt. Das Concert, unter Direction des Herrn Musikdirector **Büchner,** beginnt um 3 Uhr, der Ball gleich nach 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Für vorzügliche Küche, reine preiswürdige Weine, echt Bayerisch Bier, ff. Lagerbier, Gose und andere Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung wird stets gesorgt sein.
 Hochachtungsvoll
Karl Schmidt.
 P. S. Das Etablissement ist nur 3 Minuten von der Pferdeisenbahnstation in Plagwitz, nach dem Reitzer Bahnhofe zu, entfernt.



Lindenau-Plagwitz.
Gesellschafts-Halle.
 Alleestraße Nr. 5.
 Heute zur Einweihung des neuen Concert- und Ballsaales
Concert
 der Capelle von **F. Büchner.**
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
 Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Lindenau. Zu den drei Linden.
 Mit dem 15. d. M. beginnen die **Sonntagnachmittags-Concerte** im brillant renovirten großen Saal. Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf. Ende gegen 6 Uhr.
Nach dem Concert großer Ball.
 Indem ich mir erlaube, ein hochgeehrtes Publicum um freundlichen Besuch ergebenst zu ersuchen, gebe ich die Versicherung, daß ich bemüht sein werde, durch vorzügliche Speisen in größter Auswahl, besten Kaffee, preiswerthe Weine, edles Bayerisch und feinstes Lagerbier, reinste Gose und aufmerksame Bedienung mir die Gunst meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.
 Gleichzeitig empfehle ich meine verschiedenen Vocalitäten zur gütigen Benutzung bei kleineren oder größeren Familien- und Gesellschafts-Festlichkeiten.
 Achtungsvoll **Gustav Ad. Jahn.**

Schiller-Schlösschen
 Gohlis.
 (R. B. 303.)
 Heute Sonntag den 15. October:
Grosses Militair-Concert
 angeführt von der vollzähligen Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107 unter Leitung des Herrn Musik-Director **Walther**.
 (1 Theil **Streichmusik** — 2 Theile Janitscharenmusik.)
Zur Aufführung kommt u. A.
 Chanson d'amour von Taubert für 40 Streichinstrumente.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
 Von 6 Uhr an:
Ball-Musik.
 C. Müller.

Blüchergarten
 zu Gohlis.
 Zu dem heute stattfindenden Concert und Ball der Gesellschaft **Achtzehner aus Leipzig** empfehle reichhaltige Speisefarte guten Kaffee, frische Pfannkuchen, ff. Biere, Weine und Döllniger Gese.
 Achtungsvoll **Theodor Birnstein.**

Drei Mohren.
 Heute Sonntag **grosses Militair-Concert**, gegeben vom Musikchor des Königlich sächsischen II. Infanterie-Regiments Nr. 19 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn **Berthold aus Grimma.** Entrée 30 J.
 Nach dem Concert **Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein **G. Seifert.**
 NB. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag **Flügelkränzchen.**

Eutritzsches zum Helm.
 Heute Sonntag **Ball-Musik.**
 Gese famos.
Morgen Schlachtfest.

Bergschlösschen Neuschönefeld.
 Sonntag den 15. October von 4 Uhr an **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **A. Giese.**

Möckern, zum goldnen Anker.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik** wobei mit Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Lagerbier und Döllniger Gese à 25 J. aufwartet **Aug. Wehse.**

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.
 Heute Sonntag den 15. October **Orts-Kirmes.** Montag und Mittwoch Haupttage. Dabei empfehle Gänse-, Hasen- und Entenbraten, Karpfen x., Weine und Biere. Es ladet ergebenst ein **C. Hossig.**

Möckern heute Sonntag **Concert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **W. Müller.**

Hôtel Stadt Naumburg
 Gohlis.
 Heute Sonntag **grosses Militair-Concert** vom Musikchor des 106. Inf.-Reg. aus Chemnitz, unter Leitung des Herrn Director **Berndt.** Anfang des Concerts 3 Uhr. Ende 6 Uhr.
Darauf folgt großer Ball.
 Dazu ladet ein **F. T. Naumburger.**

Stühz.
Neuer Saal.
 Heute Sonntag von 3 Uhr an **Concert und Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein **B. Fröhlich.** Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere, guten Kaffee mit Kuchen. **D. D.**

Gosen-Schlösschen
Eutritzsches.
 Heute Sonntag den 15. October **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. **J. Jurisch.**

Connewitz. **Goldene Krone.**
 Heute Sonntag den 15. October **Ballmusik** von **E. Hellmann.** Anfang 4 Uhr. Gese u. Biere ff. **G. Rausberger.**

Schönefeld. **Krebs' Salon.**
 Heute Sonntag den 15. October **Ballmusik** von **E. Hellmann.** Anfang 4 Uhr. Speisen u. Biere ff. **B. Krebs.**

Knauthain, Gasthof am Park.
 Heute Sonntag **Ballmusik** im neuparquetierten Tanzsalon. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte und Getränke und bitte um gütigen Besuch. **Herrnau.**

Lindenau, Gasthof zum deutschen Haus.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **E. Vorberger.**

Gasthof zu Wahren.
 Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Biere bestens. Omnibusse gehen von 2 Uhr an Station **Waaageplatz G. Höhne.**

Meusdorf.
 Heute **gemüthliches Flügelkränzchen.** Dazu empfehle ff. Kaffee und Pfannkuchen, Gänse- und Entenbraten, Lagerbier ff. Um zahlreichen Besuch bittet **Louis Apelt.**

Terrasse Klein-Zschocher.
 Heute von 4 Uhr an **großes Gesellschafts-Flügelkränzchen.** Speisen und Getränke wie immer ff. **R. Pfützner.**

Lindenau. Zu den 3 Linden.
 Heute im brillant renovirten Saale **grosses Concert** vom Trompeterchor des Königl. Thüringischen Infanterieregiments, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **C. Schütz.**
 Zum Vortrag kommen u. A.: Torquater Marsch von Friedrich dem Zweiten, Overture zur Oper „Zauberflöte“, Fantasie über „Webers letzten Gedanken“ von Fuchs, Solo für Pflon, Gesang der Troubadoure und Cavatine aus d. D. „Diana von Solange“ von Ernst, Herzog zu Sachsen x.
 Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 J.
Nach dem Concert großer Ball.

Knauthain, Gasthof a. d. Mühle. Knauthain.
 Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **Artl.**

Geschäfts-Eröffnung.
 Hiermit beehre ich mich, meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern sowie dem geehrten Publicum im Allgemeinen bekannt zu geben, daß, nachdem ich beehrt Erweiterung meines seit Jahren in der Sternwartenstraße Nr. 35 schwunghaft betriebenen Geschäfts, dasselbe in die schönen und geräumigen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Parterre-Localitäten, prachtvolle Aussicht nach der Promenade, **Gebäude des Königsplatzes Nr. 19 (Hospitz Nr. 1)** verlegt und mit heutigem Tage unter der Firma:
Conditorei und Café „Kronprinz“
 eröffnet wird. Nebst den feinsten Conditoreiwaaren und dazu passenden Getränken empfehle ich **echt Erlanger, ein hochfeines Lagerbier**, vorzüglich kaltes Buffet, **2 französ. Carambolage-Billards**, verschiedene andere Unterhaltungsspiele, sowie reiche Auswahl gefuchtester politischer und Unterhaltungsblätter. Für aufmerksamste u. freundlichste Bedienung habe ich Sorge getragen. — Bestellungen auf meine Waaren werden prompt ausgeführt, und höflichst bittend, mit gütigen Aufträgen mich zu beehren, empfehle ich mein neues Etablissement angelegentlichst und zeichne hochachtungsvoll **P. Bach.**

Zill's Tunnel.
Wiedereröffnung
 Montag den 16. October.

Restaurant Hermannia, Waldstrasse 6.
 Heute Sonntag zur **Eröffnung** meiner neu restaurirten **Regelbahn** lade ich alle meine Freunde und Bekannten zum geselligen Spielen ergebenst ein. Dabei empfehle Gänse- und Entenbraten und diverse andere Speisen. **E. Engelhardt.**

P. P.

Zur bevorstehenden Saison erlaube mir einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publicum die neu restaurirten, freundlichen Localitäten des

„Casé Richter früher Hascher“

Theaterpassage und Ritterstraße 4, 1. Stage,
Gustav Richter.

zu einem recht zahlreichen Besuch zu empfehlen.

| | | |
|--|--|---|
| <p>Ausliegende Blätter. Leipziger Tageblatt. Nachrichten. Zeitung. Deutsche Allgemeine Zeitung. Berliner Börsenzeitung. National-Zeitung. Berliner Tribüne. Berliner Gerichtszeitung. Neue Freie Presse. Kölnische Zeitung. Augsburger Allgem. Zeitung. Magdeburger Zeitung. Frankfurter Zeitung. Dresdner Nachrichten. Kulmbad. Ruffalisches Wochenblatt. Stenographische Zeitung. Theater- u. Intelligenzblatt.</p> | <p>Auswahl ff. Conditoreiwaaren, kalte Speisen, warme u. kalte Getränke, ff. Weine. Eine gute Tasse Kaffee, Cacao, Chocolate, Thee ic.</p> | <p>Ausliegende Blätter. Illustrirte Zeitung. Ueber Land und Meer. Gartenlaube. Deutsche Blätter. Daheim. Omnibus. Sonntagsblatt. Kladderadatsch. Berliner Bienen. Der III. Der Floh. Fliegende Blätter. Blauenische Geldzeitung. Freie Glocken. L'Indépendance Belge. London Daily News. Fun. Illustrated News. Hendels's Telegraph.</p> |
|--|--|---|

2 Carambolage-Billards
mit englischen Patent-Bollbänden.

ff. Niebeck'sches Lagerbier (hell und dunkel) à 15 Pf., echt Bayerisch.

Vese- und Spielzimmer, Billardsalon.
Separatzimmer für kleine Gesellschaften.

Sächsische und Braunschweiger Lotterielisten.
Die Theaterpassage bleibt jetzt bis Mitternacht offen. Nachkommende werden gebeten, die Klingel zum „Casé“, Ritterstraße 4, zu ziehen.

(R. B. 335.)

Restaurant-Uebnahme.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich die bisher von Herrn Fritzsche innegehabte Restauration **Schulgasse No. 2** hier übernommen und dieselbe neu eingerichtet habe.

Ich werde stets bemüht sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

Mit Hochachtung zeichnet
A. Kuntzschmann,
Schulgasse 2. A. K.

NB. Heute von früh 9 Uhr empfehle **Speckkuchen.**

Wein-Restaurant u. Frühstückslocal

von **J. A. Nürnberg Nachfolger**
Grimm. Str. 16. in der Nähe des Neuen Theaters. Mauricianum.

Königsplatz 15. Königsplatz 15.

Café Babelsberg.

Dem geehrten Publicum empfiehlt seine freundlichst gelegenen Localitäten mit 2 Carambolage-Billards. Diverse Weine, Kaffee und Kuchen, sowie Bier vom Faß. Lagerbier aus der Niebeck'schen Brauerei à Glas 15 Pf., echt Bayerisch, Erlanger, à Glas 25 Pf.

Aufmerksame Bedienung sichern zu
Klingebeit & Bannicke.

Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6.

Täglich Morgens Bouillon, von 12—2 Uhr guten kräftigen
Abonnement-Mittagstisch, 2/3 Port. à 80 Pfge.
Abends: Reichhaltigste, der Saison entsprechende Speisefarte, ff. Biere von **J. Herrmann.**

Otto Bierbaum,

Pilsener u. Bayerische Bierhalle

(Peterstraße 20).

Hiermit die ergebene Anzeige, daß eine vierte Wagenladung von dem jetzt wieder in Philadelphia prämirten
Münchener Pschorr
(noch altes Gebräu)

angekommen und von heute ab verzapft wird.
Sternwartenstraße 38. Sternwartenstraße 38.

Restaurant und Café zur Sternwarte.

Einem geehrten Publicum empfiehlt seine freundlichst gelegenen Localitäten mit Carambolage-Billard, ff. Weine, Kaffee und Kuchen, sowie eine reiche Auswahl kalter Speisen. Vereins-Lagerbier, echt Culmbacher vom Faß.

Aufmerksame Bedienung sichern zu
Wilhelm Horenz.

Gingang von der Klosterstraße. Gingang von der Promenade.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei.
Bayerisch u. Lagerbier hochfein. M. Strömann, früher Zitz's Tunnel.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch.

NB. Morgen Schlachtfest.

Löwe's Restaurant, Barfussberg,

empfehle eine ganz vorzügliche Qualität von
echt Pilsener Bier und echt Bayer. Bier
(1. Actienbier-Brauerei in Pilsen) und (Freiberrl. v. Zacher'sches Bier Nürnberg.)

Mittagstisch von 12 Uhr an
Abends reichhaltige Speisefarte.
Bei günstigem Wetter Garten geöffnet.

Empfehle von heute ab mein neu aufgestelltes
franz. Billard wieder zu recht fleißiger Benutzung.
G. Herrmann, Brühl Nr. 34
(Zacher's Restauration).

Restaurant am Kautz,

Kopplay und Windmühlengasse-Ecke.
Täglich Mittagstisch, 1/1 u. 2/2 Portionen.

Außerdem reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, echtes Bayerisch, Lagerbier aus der Actienbierbrauerei Gohlis hochfein.
Th. Seyfert.

Restauration von A. Pabsch

Neuschönefeld, Sophienstraße 46.

Einem geehrten Publicum von Neuschönefeld und Umgegend meine Restauration mit
Marmorkegelbahn
und Gesellschaftszimmer, 30—40 Personen fassend, reichhaltige Speisefarte, sowie preiswürdige Weine und gute Biere bestens empfehlend, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Mittwoch Abend ist die Kegelbahn noch frei, worauf ich geehrte Regel-Gesellschaften aufmerksam mache.
A. Pabsch.

Universitätskeller,

C. Benker vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Nachstehend bringe ich zur gefälligen Anzeige, daß ich einen
Mittagstisch im Abonnement,
bestehend in Suppe, 1/4 Portionen und Nachtisch, eingerichtet habe.
Gleichzeitig mache ich ein verehrtes Publicum auf meine vorzügl. Biere, Böhmisches und Bayerisch ff., sowie auf meinen in der ersten Stage befindlichen **Billard-Salon,** als den größten Leipzigs, aufmerksam.

Auch habe für **Sonnabend** ein größeres Gesellschaftszimmer mit Instrument zu vergeben. **Morgen Schweinsknochen.**

Nicolaistr. 5. Nicolaistr. 5.

Restaurant Drechsel,

Bayer. Bierstube,

empfehle seine geräumige, freundliche Localität, eine der schönsten der inneren Stadt, einer geneigten Beachtung.
Warmes u. kaltes Frühstück. Mittagstisch bei anerkannt guter Küche (auch im Abonnement). Abends reichhaltige Speisefarte.
Freiberrl. v. Zacher'sches Bier vorzüglichster Qualität.

Restaurant zum goldenen Herz.

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute früh Speckkuchen. Außerdem gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit.
Bayerisch sowie Lagerbier feinsten Qualität empfiehlt **L. Treutler.**

Großes Prämien-Kegeln. Kleine Funkenburg,
Ransbütter Steinweg Nr. 29.

Sonntag, den 15. October 1876.
Gewinne im Werthe von 30, 20, 10 Mark ic.
24 Stück fetter Dresdner Gänse.

Restanrant von W. Rosenkranz am Flossplatz.

Heute Schlachtfest. Morgen Topfbraten mit Thüringer Klößen. Echt Bayer. Bier aus Culmbach von Augermann.

Restauration zum Himmelreich,

Warschauerstraße Nr. 78 M.
Große und feine Localitäten, große neu eingerichtete Kegelbahn, 2 feine ff. Carambol-Billard, ff. Bayerisch, Perlsbir, Weißbier und Lagerbier.
C. Haupt.

Stadt Gotha. Heute Abend
Saßenbraten mit Weintraut.

Schröter's Restaurant und Café

und Dresdner Waldschlösschen-Bierstube, Gewandgässchen 4.
Heute Abend Saßenbraten und Karpfen polnisch und blau.

empfehle eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, darunter
Reb, Hasen, Rebhuhn, ein Täschchen Rosta mit selbstgebad. Kaffee,
Obst- und Proppheten-Kuchen, Kaiser- und Kurfürsten-Café,
ff. Gohliser, echt Culmbacher Bier, im Saale ein gemütliches
Tänzchen, ein franz. Billard, 1 Treppe 2 Gesellschaftszimmer, früh
9 Uhr Speckkuchen. Es ladet freundlich ein
Friedr. Lehmann.

Gosen-Schlösschen zu Plagwitz

Zur gefälligen Beachtung! Freitag, den 20. October findet mein
Martins-Schmaus
statt, wozu ich alle Freunde u. Gönner freundlichst einlade. Achtungsvoll **F. J. Opitz.**

No 289.

Wilh. Jacob. Montag große Stunde... Kamele zum Unterricht erbitte im obigen Local.

G. Becker. Heute Plagwitz, Dampfschiff. Morgen Soblis, Oberkante.

G. Löhr. Heute 4 Uhr Felsenkeller in Plagwitz. C. Sch. Heute 6 Uhr.

Terrasse Kleinzschocher. Heute Sonntag von 4 Uhr an großes Flügel-Kränzchen.

Theatre variéte zur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Heute Sonntag den 15. October 1876. 14. Gastspiel der berühmten französischen Chansonnetten-Sängerin Mlle. Alice Peretti de la Croix.

Tunnel Hôtel de Pologne. Großes Concert u. Vorstellung. Auftreten des jugendlichen Damenkomikers Herrn Hans Benzell.

Ronnger's Concert-Halle. 1-2 Waageplatz 1-2. Heute Sonntag den 15. October Concert und Vorstellung. 12. Auftreten der Ariens- u. Liedersängerin Fräul. Anna Martens.

Restauration A. Hirsch, Roudnitz. Heute Concert u. Vorträge der Gesellschaft Oberländer.

Restauration zum Himmelreich, Marschnerstraße 78K. Heute Sonntag großes humoristisches Gesangsconcert, angeführt von Fräul. Antonie.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.

Eutritzsch. Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 15. October Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikische v. M. Wenck



Zum Strohsack. Heute Ragout fin und Speckkuchen. In jeder Zeit reichhaltige Speisekarte. Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen von 12-2 Uhr. Echt Bayerisch, Lagerbier von Klebeck & Co. Feinsten Schlummerpunsch.

Kaffegarten zu Connewitz. Empfehle bei jeziger schönen Witterung meine freundlichen Localitäten zu zahlreichem Besuch. F. A. Kiesel.

Papiermühle zu Stötteritz. Heute Sonntag, den 15. Octob. Ortskirmess. Morgen Montag und Mittwoch Haupttage, dabei empfehle Gänse, u. Gänsebraten, Karpfen, die andere Speisen, eine feine Tasse Koffa mit Kuchen, feine Weine u. Biere. Ergebenst ladet ein W. Neumann.

Restaurant von J. G. Kühn, vls à vls der Post, Teubner's Haus, empfiehlt für heute Ragout fin nebst ff. Lager- u. Bayerisch Bier. Die Restauration u. Döllniger Gosenstube v. Wilh. Schultheiss, Sophienstraße 34b vls à vls dem Carltheater empfiehlt seine freundlichen Localitäten dem geehrten Publicum zur fleißigen Benutzung.

Thieme'sche Brauerei. Heute früh Speckkuchen, Abends Ente mit Krautlöffeln. Biere ff. Fritz Träger. Italienischer Garten. Heute früh Speckkuchen, Abends reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Restaurant Thon, Klosterstraße 7. Heute früh Speckkuchen, Abends Karpfen vom. und blau. Culmbacher Bier vorzüglich.

Speckkuchen und Ragout fin. Beste Speckkuchen und Ragout fin. 25 verschiedene Setzungen. Gute Speckkuchen und Ragout fin. Anerkannt gute Küche. Gollis, vls à vls der Post, Teubner's Haus, empfiehlt für heute Ragout fin nebst ff. Lager- u. Bayerisch Bier.

Speckkuchen empf. heute früh W. Bremme, Universitätsstr. 3.

Restaurant C. F. Teuscher, Sophienstraße 35, empfiehlt heute früh Speckkuchen, Ragout fin, Mittagstisch etc. Gose und Biere ff.

Prager's Bier-tunnel. Heute Speckkuchen und Ragout fin. Großes Lager- und echt Bayerisch ff. empfiehlt C. Prager.

No. 1. Thonberg, Bogts Restauration, empfiehlt heute Kaffee und div. Kuchen, Kiebed'sches Lager- u. Zerbster Bitterbier. Früh Speckkuchen. NB. Morgen Schlachtfest. No. 1. Heute früh Speckkuchen, reichh. Speisek., ff. Biere, guten Kaffee, Propagaten- u. andere Kuchen, sowie Gose vorzügl.

Waldschlösschen Gollis. (R. B. 249.) Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, sowie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl von Speisen. Karl Fischer, Restaurateur.

Gollis, Restaurant zum Goldenen Hecht, früher Börse. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, sowie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl von Speisen. Karl Fischer, Restaurateur. Golliser Mühle. Von früh 9 Uhr an Speckkuchen.

Göhren, Station Gaschwitz. Heute Tanzmusik, Wald- und Biesenweg bei dem schönen Herbstwetter ganz vorzüglich. Schwachend H. Weber.

empfehle folgende Zeitungen u. Zeitschriften: Allgemeine Wochenzeitung mit dopp. Kupfer. Augsburg. Allgemeine. Berliner Börsen-Zeitung. Berliner Gerichtszeitung. Dabem. Deutsche Allgemeine, 2 Exemplare. Dresdner Nachrichten. Fliegende Blätter. Floh. Frankfurter Zeitung (a. Main). Gartenlaube. Hamburger Nachrichten. Hünfelds Notizblatt üb. Papiergeld u. Münzen. Illustrierter Anzeiger über gefälschtes Papiergeld und unechte Münzen. The Illustrated London News. Kladderadatsch. Kölnische Zeitung. Leipziger Nachrichten. Leipziger Tageblatt, 2 Exemplare. Leipziger Theater- und Intelligenzblatt. Leipziger Volkszeitung. Leipziger Zeitung. Le Journal Amusant. L'Indépendance Belge. Magdeburgische Zeitung. Rational-Zeitung. Neues Blatt. Neue Freie Presse. Rhein-Porter Handels-Zeitung. Ruch. Schwäbischer Merkur. Tribune. Ueber Land und Meer. Vorwärts. Wörsche Zeitung. NB. Die mit * bezeichneten sind noch für Nachabonnements frei. Gleichzeitig empfiehlt dasselbe gute Speisen und Getränke, echt Bilsener und echt Bayer., Erlanger, Bier vom Fass. 2 Billards 2. Täglich Morgens Bouillon mit Fleischpasteten.

Schweinauskegeln. Heute großes Schweinauskegeln Gollis, Goldner Engel, Windmühlenstraße. Es ladet ergebenst ein C. Krahnmann.

Otto Kröber, Rant'sches Bierchen. Morgen Schlachtfest. Helles u. dunkles Lagerbier von Kiebed & Co. Morgen Schlachtfest bei Gottlieb Berger, Poststraße Nr. 14. NB. Vereinsbier ff.

Schiller-Schlösschen Gollis. (R. B. 308.) Morgen Schlachtfest.

Park Schleussig. Einem geehrten Publicum erlaube ich mein Etablissement in empfehlende Erinnerung zu bringen. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Wilhelm Schwenke.

Brandbäckerei. empfiehlt heute Haden, Dresdner Sieb-, Kapsel-, Pfannkuchen- und diverse Kaffee-kuchen. ff. Biere und guten Kaffee. E. Kuhn.

Drei Lilien in Roudnitz. Heute empfiehlt Gänse- u. Gänsebraten, vorzügliches Bernesebrüner u. Kiebed'sches Bier. W. Hahn.

Wolf's Restaurant, Kl. Fleischergasse 28 empfiehlt heute Mittag und Abend Gänsebraten mit Krautsalat, echt Zerbster und Lagerbier ff. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.

Oheims Restaurant, 8. Blücherstraße 8. Heute früh Ragout fin. Heute Speckkuchen empfiehlt O. Tammenhain, Bayer. Str. 9c.

Loose der Kölner Dombau-Lotterie,
Sziehung am 11. Januar 1877.

Bach-Verein.

Die regelmäßigen Uebungen haben wieder begonnen. Sie finden jeden
Montag von 8-8 Uhr im Vereinsbause, Kopffstraße Nr. 9, statt.

Militair-Verein Kameradschaft
für Leipzig und Umgegend.

Sonnabend den 21. October e. halten wir unser Stiftungsfest durch Concert und
Ball im Tivoli ab.

Bürger-Club.

Morgen Montag
Theater u. Ball im Pantheon.

„Flora.“

Theater und Tanz in der Tonhalle.

„Constantia.“

Kränzchen mit Abendunterhaltung
im Kaiserfaale der Centralhalle.

Espérance.

1. Gesellschafts-Abend
Mittwoch den 18. October
im Saale des Eldorado.

Gesangverein „Achtzehner“ in Leipzig.

Heute Sonntag den 15. October zweites Stiftungsfest
im Saale zum Blüthergarten in Göhlis.

Die Feier unseres 30. Stiftungsfestes findet Sonnabend den 21. October im
Schützenbause durch Festrede, Tafel und Ball statt.

Räuber-Bande.

Morgen Montag den 16. October, Abends 8 1/2 Uhr
Grosse General-Versammlung.

Der Unentgeltliche Arbeits-Nachweis,
Obse Straße 2, bittet w. Geschäftsinhaber
und Arbeitgeber, sich gefällig bei Bedarf von Ar-
beitskräften seiner zu bedienen.

Getrag. Herrenkleider.
die höchsten Preise?

Kauft Mägen
bei Weidenbömer, Markt 13.

Politur-Composition,
vorzüglichstes Mittel zum Aufpoliren der
Möbel.

Paul Hoffmann's Pepsin-Liquor
sehr beliebt und als höchst angenehm wirkend
erkannt, ist zu haben bei Herren A. G. Oligner,

Die blutstillende Watte (Styptikon), in
Rödelchen à 10 J., ist ein vorzügliches Mittel,
bei leichten Verwundungen das Blut sofort zu
stillen und Heilung herbeizuführen.

Wo kauft man Haarfärbse billig und schön?
Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Wetterbeobachtung des 14. October,
3 Uhr Nachmittags: Wind Südwest, sehr
schwach; Wetter sehr schön, Temperatur 19 1/2 ° R.

Elisa Käpmodel-Strobel
Rat Kremer
Verlobte.

Carl Lorenz,
Amalie Lorenz geb. Wittig
empfehlen sich als Bermählte.

Reinhold Dagenstein,
Louise Dagenstein,
geb. Weber.

Heute wurde, uns ein kräftiger Knabe geboren.
Hamburg, 8. October 1876.

Der Herrmann Pfennig,
Fanny Pfennig geb. Bredl.

Die Verlobung ihrer Tochter Melanie mit
Herrn Caesar Mosig von Aehrenfeld
beehren sich ergebenst anzuzeigen

Theodor Schaeffer und Frau.
Melanie Schaeffer
Caesar Mosig von Aehrenfeld
Verlobte.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen
hochoerfreut an
Leipzig, den 14. October 1876.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche
Geburt eines muntern Mädchens
hoch erfreut.

Bergangene Nacht 12 Uhr wurden wir durch
die glückliche Geburt eines muntern Mädchens
hoch erfreut.

Gestern Abend 5 1/2 Uhr entschlief zu einem
besseren Sein mein guter Mann, Wilhelm
Müller, Bürger und vormaliger Logenschließer

Nach längeren Leiden verschied am 12. d. M.
unser Vereinsmitglied und Schriftführer
Herr Friedrich Bretlein.

Wir verlieren in ihm ein treues, für die Inter-
essen unseres Gewerbes sich mit seinen ganzen
Kräften aufopferndes Mitglied und werden ihm
für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren.

Heute starb nach vierwöchigem Krankenlager
mein guter Mann
Gustav Boock,

Nach kurzen aber schweren Leiden starb heute
unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Robert Mohr,

Dem Wunsch des Verstorbener gemäß legen wir
Trauerzeichen nicht an. Die Beerdigung findet
Montag früh statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft wie sie ge-
lebt, nach langen schweren Leiden, unsere herzogs-
gute liebe Pflgetochter, Jungfrau Helene Gaase,

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft wie sie ge-
lebt, nach langen schweren Leiden, unsere herzogs-
gute liebe Pflgetochter, Jungfrau Helene Gaase,

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Heute früh 3 1/2 Uhr entriß uns der Tod nach
langem und schwerem Krankenlager unsere Tochter,
Schwester, Braut und Schwägerin Bertha im
Alter von 22 Jahren, was Freunden und Be-
kannten nur auf diesem Wege angezeigt mit der
Bitte um stille Beileid

Leipzig, den 14. October 1876.
F. Schnabel
nebst Familie.

Innigen Dank!
für alle die liebevolle Theilnahme, welche uns
beim Hinscheiden unserer theuren
Therese Maune geb. Gebert
bezeugt worden ist.

Oscar Maune
nebst den übrigen Hinterlassenen.

Dank!
Zurückgekehrt von dem Grabe unseres innig-
geliebten Vaters

Carl Wilhelm Baumann,
fühlen wir uns gedrungen für die vielfachen Be-
weise herzlicher Theilnahme, die uns von den
Freunden des Entschlafenen zu Theil wurde,

Besondern Dank seinem Herrn Principal J.
B. Limburger Jr., welcher ihn während seiner
langen Krankheit reichlich unterstützte und seine
Fürsorge nach über das Grab hinaus betätigt
hat.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs
zu Leipzig aus statt.

Nachtrag.

* Leipzig, 14. October. "Vorwärts" — so betitelt sich die neue, aber keineswegs verbesserte Auflage des eingegangenen "Vollstaats" — berichtet über eine Versammlung, in welcher die Wahlagitator der Socialisten für den diesigen — 12. — Reichstagwahlkreis eingeleitet werden sollte.

* Leipzig, 14. October. Vor längerer Zeit wurde von Seiten der städtischen Behörde gegen eine Luftlinie eingeleitet, welche im Laufe des Jahres gerather zur Calamität ausgeartet war, das beherrschte und mitunter lange Kanten der Kohlen-Ambulanzen.

* Leipzig, 14. October. Vor längerer Zeit wurde von Seiten der städtischen Behörde gegen eine Luftlinie eingeleitet, welche im Laufe des Jahres gerather zur Calamität ausgeartet war, das beherrschte und mitunter lange Kanten der Kohlen-Ambulanzen.

Die verwittwete Gymnasialdirector Stürenburg in Leipzig, eine Dame von 55 Jahren, reiste gegen Ende des vorigen Monats nach Meiningen und ist seitdem spurlos verschwunden. Man vermutet, daß ihr ein Unglück zugefallen ist oder daß sie sich in einem Anfall von Schwermuth entleibt hat.

* Leipzig, 14. October. In roher Weise verding sich gestern Abend in der Promenade am Fleischergasse ein Handarbeiter gegen einen hiesigen Einwohner, der ihn angeblich auf die Hüfte getreten hatte. Er schlug denselben ohne Weiteres mehrmals mit seinem Messer ins Gesicht, so daß diesem das Blut von Stirn und Wangen herunterrieselte.

— Auch in der nun beendeten Michaelismesse haben sich die Taschendiebe sehr bemerklich gemacht. Es sind bei der hiesigen Polizeibehörde erstatteten Anzeigen zufolge 36 Taschendiebstähle verübt und hierbei 772 .M 50 .J baare Geld

und 4 Taschenuhren gestohlen worden. Die hier gebachten Diebstähle vertheilen sich wie folgt: unter dem Verkauf, Schank- und Schaubuden auf dem Augustus-, Königs- und Roßplatz 29, auf Plätzen und in Straßen der inneren Stadt 6 und im Berliner Bahnhof 1.

* Leipzig, 15. October. In der nun beendigten Michaelismesse hatten von hiesigen Ratha 10 Personen zu Schaustellungen, 5 zur Aufstellung von Carroussells, 4 zu photographischen Aufnahmen in Buden, 11 zum Schankbetriebe in Buden und 32 zur Aufstellung von Büffets, Victualien- und Kuchenbuden Concession erhalten.

Verschiedenes.

-a- Leipzig, 14. October. Gleichwie die Eisenbahnen der Berlin-Berliner Eisenbahn, trotz einer Erweiterung der Betriebsstrecke um 23,41 Kilometer, im September e. einen nicht unerheblichen Rückgang erfahren haben, so ist auch das Betriebsergebnis der Halle-Sora-Gubenener Eisenbahn gegen das des gleichen Monats im Vorjahre zurückgefallen.

-u- Leipzig, 14. October. Die Betriebsentwicklung auf der Ruffig-Teplitzer Eisenbahn hat auch im October einen weiteren und geradezu überraschenden Fortschritt gemacht. In

des Kaisers Alexander, ist nicht der Ort gleichen politischen Liebersicht verwechselt wurde, sondern liegt an der Südküste der Krim zwischen dem kaiserlichen Lustschloß Orianda und Jalta am Fuße des Tschatur-Dag. Seiner reizenden Parkanlagen und Villen sowie seiner malerischen Farnicht wegen bildet es schon seit Jahren den Lieblingsaufenthalt der russischen Kaiserfamilie.

Bericht

über die Frequenz im Asyl für Obdachlose in der Zeit vom 7. bis 14. October 1876.

Table with 4 columns: Nacht vom, Vorgesprochene Personen, Aufgenommene Personen, Zurückgewiesene Personen. Rows show data for nights from 7-8 Oct to 13-14 Oct, and a total row.

(Eingefandt.)

Es ist im Tageblatte schon so viel über den Zustand einiger Straßen gesprochen worden, daß Sie mir erlauben werden, auf den Zustand einer allerdings gesäffteten Straße aufmerksam zu machen. Ich meine die Wintergartenstraße.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 13. October. Der heutige "Moniteur" bespricht die Waffenstillstandsbedingungen der Pforte und findet dieselben sehr verständig. Bei dem Entwurfe ihres Reformprogramm's scheint die Pforte von der Absicht, den Wünschen und früheren Vorschlägen Europas Rechnung zu tragen, geleitet worden zu sein;

London, 14. October. Die "Times" bespricht die Waffenstillstandsfrage und führt dabei aus, kein Staat könne es wagen, die durch das Anerkennen der Pforte gebotene Gelegenheit für Regelung der orientalischen Wirren zurückzuweisen.

London, 14. October. Die "Times" bestätigt die Nachricht von dem Rücktritte des Herzogs von Abercorn aus dem irischen Statthalterposten und bezeichnet als dessen Nachfolger den Herzog von Marlborough.

Konstantinopel, 13. October. Die Pforte hat den hiesigen Repräsentanten der fremden Mächte eine Mittheilung gegeben lassen, in welcher die neuen Institutionen aufgeführt und entwickelt werden, welche der Sultan im türkischen Reiche einführen will.

— Livadia, der gegenwärtige Aufenthaltsort des Kaisers Alexander, ist nicht der Ort gleichen politischen Liebersicht verwechselt wurde, sondern liegt an der Südküste der Krim zwischen dem kaiserlichen Lustschloß Orianda und Jalta am Fuße des Tschatur-Dag.

Einwohnern der Hauptstadt und der Bilazets gewählt werden. Dieselbe soll in Konstantinopel alljährlich während dreier Monate tagen, das Budget des Reiches und die Steuern feststellen, sowie die neuen Gesetzentwürfe beraten. Außer dieser Versammlung wird noch eine andere geschaffen werden, welche den Wirkungsbereich eines Senates haben wird.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 14. October um 7-9 Uhr Morgens:

Meteorological data table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various locations and their corresponding weather and temperature readings.

Uebersicht der Witterung.

Barometer in Südskandinavien gefallen. Finland gestiegen, sonst wenig verändert. Die außerordentlich warme Luftströmung über Mitteleuropa, die heute wiederum südwestliche Richtung angenommen hat, dauert fort, an der deutschen Küste ist die Temperatur noch gestiegen und nur in Süddeutschland ist bei heiterem, windstillem Wetter ziemlich starke Abkühlung eingetreten.

Volkswirthschaftliches.

der ersten Decade des laufenden Monats wurden 23,000 Gulden mehr vereinnahmt als in der gleichen Zeit des October im Vorjahre.

S. Versicherungswesen. Am Freitag den 13. October a. c. hielt die hiesige Gesellschaft zu gegenseitiger Pagel-Schaden-Vergütung ihre diesjährige General-Versammlung ab, welche ziemlich besucht war. Es wurde bei dieser Gelegenheit der Geschäftsbericht vorgelesen, wonach die Versicherungen einen Betrag von 27,863,620 .M auf 5245 Policen erreicht haben.

ringere Zahl dieser Entschuldigungsanträge wurde abgelehnt, während die größere Zahl Gewährung fand. Zu den bedeutenden Schäden hat diesmal der Leipziger Kreis einen außergewöhnlich großen Beitrag geliefert, nämlich 95,000 .M von 138,000 .M, welche auf das Königreich Sachsen im Ganzen zu vergüten waren.

- Telegraphie. Am 1. November werden in Obernitz, Reg.-Bez. Breslau, und in Hamn bei Hamburg Telegraphenanstalten mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.

- Den auf eine Reform des Creditwesens innerhalb des deutschen Handelslandes abzielenden Bemühungen, die seit Monaten an vielen Orten hervorgetreten, hat sich das Kellere Collegium der Berliner Kaufmannschaft nur eifrig anschließen können. Denn es erkennt in den unmäßig langen Crediten einen ernstlichen Nachtheil des wirthschaftlichen Lebens, in dem Borgsystem, das sich bei und tief eingewurzelt hat, einen der erheblichsten Gründe der miflichen Lage von Handel und Industrie im Vergleich zu anderen Ländern, wo die Baarzahlung üblich ist.

feilert die Production, läßt mit kleinerem Anlage- oder Betriebscapital auskommen und führt zu einer wohlgeordneten Finanzlage der Consumenten. Es kann nur dringend gewünscht werden, daß das herrschende Uebel von allen Seiten, sowohl vom Großhandel aus, wie in den Kreisen der Rundschiff endlich in Angriff genommen und durch vereinte, auf das gleiche Ziel hinwirkende Bestrebungen aller theilnehmten Kreise heftig bekämpft werde. In diesem Sinne sprechen sich die meisten Mitglieder des Collegiums aus und hoffen, daß die an vielen Orten Nord- und Süddeutschlands gegebenen Anregungen zur Bekämpfung des "Borgsystems" auch in Berlin fruchtbareren Boden finden werden.

* Raumburg, 10. October. (M. B.) Von dem zur Ausführung der Borarbeiten für die Unstruthbahn von den städtischen Behörden bewilligten Beiträge ist jetzt die erste Rote mit 375 .M dem betreffenden Comité zur Zahlung angewiesen. Mit den Borarbeiten ist man bereits vorgegangen. Die nöthigen technischen Ermittlungen werden binnen wenigen Monaten schon zu Ende gebracht sein, da ein schätzbares Material dazu durch die frühere Unstruthbahn-Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden ist. Sobald das geringe Baucapital erst beschafft ist, wird man energisch an die Bauausführung gehen. Die Bauzeit selbst wird auf höchstens ein Jahr bemessen, so weit es sich um die Strecke „Raumburg-Freiburg“ handelt.

Englische Eisenbahnen.

Da wir neulich in einem mitgetheilten Artikel der Berliner „Post“ die englischen Eisenbahnen...

In England hat die Regierung mit Concessionirung gar Nichts zu thun; dieselbe ist da eine Gesehbung, die in jedem Falle unter Beobachtung gewisser Formen von Privaten auf ihre Kosten nach ihrem Willen oder Interesse ergriffen wird.

Das schlimmste Moment bleibt aber das ländliche Interesse. Bekanntlich ist ein großer Theil Englands Eigenthum der Mitglieder des Oberhauses und der ländlichen Aristokratie.

Man ist sich übrigens der bemerkten Uebelstände in England wohl bewußt, die Presse, die unabhängigen Mitglieder des Parlaments und die öffentliche Meinung wirken auch darauf ein und hindern Wandel, was sonst vorkommen könnte.

Wenn trotz der erwähnten Mifstände doch in England so Großes geleistet worden, wenn es ein Eisenbahnen besitz, großartiger, leistungsfähiger und besser angeordnet wie irgend ein Land, Einrichtungen, die in ihrer Vollkommenheit, Ausdehnung und Genialität nirgends annähernd erreicht worden, wenn trotz aller Systemlosigkeit, Geldvergeudung und Interessensberücksichtigung Krisen überwunden worden sind, und der Rath nie verloren wurde, die Fähigkeit, Neues und Besseres zu schaffen, stets reger geblieben, so beweist dies, daß Alles neben Freiheit der Bewegung und Selbstständigkeit als unbeachtenswerth klein verschwindet.

Zur Geschichte der Londoner Bankiers.

Die „Times“ vom 12. d. kündigt ein Handbuch der Londoner Bankiers an, das im Verlage von Chatto & Windus erschienen ist und von Dr. Hillon Price zum Verfasser hat.

to London“ sowie des „Post Office Directory“, wie jetzt das Adreßbuch von London heißt.

Beitrag zur Unfall-Statistik.

Bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft - Abteilung für Unfall-Versicherung - kamen im Monat August zur Anzeige:

Table with 2 columns: Anzahl der Unfälle, Beschreibung der Unfälle (z.B. 10 Unfälle, welche den Tod der Betroffenen zur Folge gehabt haben).

Die sehr geehrte General-Postdirection in Berlin würde sich den Dank vieler Geschäftskreise verdienen, wenn sie bei Anfertigung neuer „Postpaketadrenkarten“ auf diesen einen leeren Raum schenken wollte, der bei Erhebung von Postvorschuß für Betrag und Quittung benutzt werden könnte.

Zur Entschuldig.

Auf den Artikel -I. vom 11. d. Mts. in der 5. Beilage Ihres geschätzten Blattes vom 14. d. habe ich als Herausgeber der „Neuen Zeitschrift für deutsche Spiritusfabrikanten“ nur zu bemerken, daß mir f. Zeit der in Nr. 17 meines Blattes von diesem Jahre abgedruckte Artikel über die hiesige Spiritusreinigung aufeinander von der Hand eines der drei Herren Unterzeichner aus dessen Wohnort unter Kreuzband zugegangen ist.

Briefkasten.

II. vieljähriger Abonnent. Soviel und bekannt, sind die Aufschlagsabgaben auf die alten und 40proc. Berliner Banknoten im volkswirtschaftlichen Theile des Tagesblattes stets erwähnt worden; von der letzten Zahlung von 10%, Zehr. per Stück auf die jungen Actien ist die gänzliche Entscheidung des Reichsoberhandelsgerichts ausdrücklich mitgetheilt worden, wie diese Mittheilungen in sämtlichen bekannten Berliner Zeitungen enthalten waren.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

- Eingetragen: Firma Metallwaarenfabrik von Julius von Graba in Meissen. Inhaber Herr J. H. von Graba dafelbst.

Die Firma Eduard Fobley in Borna. Inhaber Herr H. Fobley dafelbst.

H. Morgencier (allerseits in Chemnitz). - G. Heyer in Brannenburg. - W. Winkler in Wollstein.

Concurs-Eröffnungen.

- Ger.-Amt Grimmitzschau: Zum Vermögen des Seilers Friedrich Hermann Schwabe in Grimmitzschau. Anmeldefrist bis 20. November, Verhandlungstermin 20. Januar, Publicationstermin 28. Februar.

Leipzig Börse am 14. October.

Die Börse schließt in ihrer Ansicht, daß die Ablehnung des Waffenschildes in der Form, wie ihn die Börse bietet, von den maßgebenden Mächten nicht angenommen werden, sich.

Die Börse schließt in ihrer Ansicht, daß die Ablehnung des Waffenschildes in der Form, wie ihn die Börse bietet, von den maßgebenden Mächten nicht angenommen werden, sich.

K. S. Erfindungspatente.

Auf 3 Jahre ertheilt: am 13. September 1878 Herr Hans Wagner in Plauen i. E. auf eine Grubenartfesteinmaschine; am 13. September Herr Moriz Lindner zu Schloß Chemnitz auf Verbesserungen an Spinnmaschinen; am 25. September Herr Dr. Schumann, Springenfabrikant zu Rumburg a. S. auf ein Ventilationswerk mit dreifachem Mundstück; am 25. Septbr. Herr Johannes Karl Schumacher, Porträtmaler zu Weitzsach zu Dresden, auf ein Verfahren zur Herstellung von Kunstphotographien.

Seidenmärkte.

Am 11. October. Auf dem heutigen Marke zeigen sich Zunahme der Befestigung Preise. Die Trochungsanstalt parfiter 21,430 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

vorlagen, ließ sich die Speculation trotzdem aus ihrer Zurückhaltung nicht herausdrängen, da dieselben wie unter Anderem das Dementi bezüglich der Abkündigung des russischen Kaisers, sowie die Meldung der Wiener „Presse“, es sei unrichtig, daß die Mächte erklärt hätten, die türkische Waffenschildproposition nicht annehmen zu können, keine Minderung in der beifolgende Unsicherheit der politischen Situation brachten.

Verlosungen.

Stadt Pari 100-Jr.-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 10. October. Auszahlung am 2. Januar 1877. Hauptpreis: Serie 659 Nr. 30 = 50,000 Frs. Serie 542 Nr. 29 = 2000 Fr. Serie 717 Nr. 92 = 100 Frs.

Eisenbahn-Einnahmen.

Wien, 13. Octbr. Wochenweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 30. Septbr. bis 6. Octbr. 1,617,974 K. gegen 1,586,420 K. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Rechnung 31,554 K.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber das Vermögen der Handels-Gesellschaft Gebrüder Schaal in Deitzsch, sowie das Privatvermögen der Inhaber derselben, des Kaufmanns August Eduard Rudolph Schaal und Carl Theodor Bruno Schaal in Deitzsch ist der kaufmännische Concurs eröffnet.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

Wannern.

Am 11. October. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo. Umlauf von 100 1/2 Kilo. La Plata und 22 Ballen australische, von 100 1/2 Kilo.

250 A 187 und geringe Kuecke... (Vertical text on the right edge of the page)

1875 er prima Kopfen 160-180 A. do. secunda 250 A. und geringe 90-130 A.

Zuckerberichte. Magdeburg, 14. October. Rohzucker. Die Frage seitens der Raffinerien nach...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Leipzig, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Leipzig, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Leipzig, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Leipzig, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Marktblätter. Magdeburg, 14. October. Rohzucker. Die Frage seitens der Raffinerien nach...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Wien, 13. October. Getreidemarkt Spiritus. Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...

Berlin, 14. October. (Schlußbericht.) Hafer loco 130-170 A. pro 1000 Kilo nach Qualität...



Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1876.

Main table containing various stock market listings including 'Eisenh.-Stamm-Akt.', 'Bank u. Cred.-Akt.', 'Kassen-Aktien und Prioritäten', and 'Ausländ. Eisenh.-Prior.-Akt.'. Each section lists company names, share types, and prices in various currencies.

Small text at the bottom of the page, possibly a footer or publication information, including 'Verlag von...' and 'Druck...'.